

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Amerika Letizia Reato aus Surlej ist mit 17 Jahren in die USA ausgewandert und wurde Pferdetrainerin in den Wüsten von New Mexico. **Seite 13**

Graubünden Die noch 2012 befürchtete wirtschaftliche Katastrophe als Folge der Zweitwohnungsinitiative blieb aus. Dank der öffentlichen Hand und des Tiefbaus. **Seite 15**

Fotowettbewerb Die Bergwelt umgibt uns von allen Seiten. Berge sind darum auch das Thema des neuen Fotowettbewerbes der «Engadiner Post». **Seite 20**

Diskussionen zur romanischen Medienlandschaft

Wie sollen sich die rätoromanischen Medien weiterentwickeln?

Schluss nach zwei Jahren

Das drohende Aus der «La Quotidiana» hat den Prozess nicht initiiert, aber beschleunigt. In einem Jahr sollen Vorschläge auf dem Tisch liegen, wie das künftige Medienangebot aussehen könnte.

NICOLO BASS UND RETO STIFEL

BILING 2 Die Rettung der romanischen Tageszeitung «La Quotidiana» (LQ) hat in den vergangenen Monaten viel zu reden und zu schreiben gegeben. Zur Erinnerung: Im März dieses Jahres hatte das Verlagshaus Samedan bekannt gegeben, dass es aus wirtschaftlichen Gründen die Herausgabe der LQ per Ende 2017 einstellen müsse. Es sei denn, die romanische Nachrichtenagentur (ANR) übernehme in Zukunft die bei der Samedan verbliebenen Personal- und Honorarkosten von 300 000 Franken jährlich. Mit parlamentarischen Vorstössen in Bern sowie in Chur, spätestens aber seit Bekanntgabe der Bündner Regierung vergangene Woche, dass sie sich, wie der Bund, die Dachorganisation Lia Rumantscha und die ANR mit 50 000 Franken an einem Projekt «Medias rumantschas 2019» beteiligen werde, hat das Ganze auch eine politische Komponente. Von den insgesamt 200 000 Franken fliessen nämlich 150 000 Franken direkt in die Rettung der «La Quotidiana». Die Bündner Regierung und die anderen Geldgeber stellen sich auf den Standpunkt, dass es aus Sicht der Sprachförderung eine starke und qualitativ hochstehende

Medienlandschaft in romanischer Sprache braucht.

Diese Grundsatzhaltung begrüsst auch Martina Gammeter, Verlegerin der «Engadiner Post/Posta Ladina». Sie hofft, dass mit dem Projekt eine zukunftsfähige Lösung gefunden wird, die für alle Marktteilnehmer gleich lange Spiesse schafft. Die Zukunft der LQ in der heutigen Form beurteilt sie kritisch, da es sich um ein politisches Produkt ohne echtes Nutzerbedürfnis handle.

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» hat sich in dieser Ausgabe schwerpunktmässig mit der Thematik der romanischen Medienlandschaft befasst. Neben einem Überblick über die aktuelle Situation und einer Einschätzung in Form eines Leitartikels hat die «Posta Ladina» mit Johannes Flury, Präsident der Lia Rumantscha gesprochen. Im romanischen Interview erklärt Johannes Flury, warum die Lia Rumantscha die Federführung im Projekt «Medias rumantschas 2019» übernommen hat. Für den Präsidenten der romanischen Dachorganisation ist es wichtig, dass die romanische Sprache gelesen wird und grundsätzlich gelesen werden kann. «Wenn die Sprache nicht gelesen wird, wird sie irgendwann auch nicht mehr geschrieben.» Johannes Flury setzt sich eine Zusammenarbeit aller romanischen Medien zum Ziel.

Weiter nehmen verschiedene Engadiner Grossräte Stellung zum Unterstützungsentscheid der Regierung. Dieser Entscheid stösst bei den Engadiner Politikern auf unterschiedliche Resonanz. Für Domenic Toutsch (SVP) wird mit der Unterstützung durch die öffentliche Hand Einfluss auf den Markt genommen. Skeptisch äussern sich die Grossräte zur Frage, ob es in Zukunft überhaupt noch eine romanische Tageszeitung braucht. **Seiten 3 und 8**



Wie sieht die romanische Medienlandschaft in Zukunft aus? Diese Frage wird zurzeit auf verschiedenen Ebenen diskutiert. Foto: Nicolo Bass

Das Centro Tecnologico del Legno (CTL) beim Bahnhof in Poschiavo muss nur zwei Jahre nach der Eröffnung die Segel streichen. Zu hoch waren die Kosten, zu gering das Interesse.

JON DUSCHLETTA

Als Kompetenzzentrum für Holz hätte das Ausbildungszentrum Centro Tecnologico del Legno (CTL) in Poschiavo nicht zuletzt den Bildungsstandort Graubünden stärken sollen. Der Bildungstransfer über die Grenze und auch die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Holzbearbeitungskette waren weitere Ziele des ambitionierten Projekts. Nun ist das grenzüberschreitende Konzept nicht zuletzt an zu hohen Kosten und an fehlenden Interessenten gescheitert. Dies berichtete «Il Grigione Italiano».

Der CTL-Verwaltungsratspräsident Karl Heiz wird dahingehend zitiert, dass das Projekt nun redimensioniert und die fachbezogene Ausbildung in die örtliche Gewerbeschule integriert werde. Für das CTL-Gebäude am Bahnhof werde nun eine Umnutzung, heisst, ein Käufer gesucht. Rund fünf Millionen Franken wurden vor zwei Jahren in Gebäude und Infrastruktur investiert (die «Engadiner Post/Posta Ladina» berichtete wiederholt darüber).

Der Podestà von Poschiavo, Alessandro Della Vedova, gilt als geistiger Vater des CTL. Er bedauert die endgültige Schliessung des Kompetenzzentrums und macht in erster Linie die «damals unvorhersehbare, negative Entwicklung der Wirtschaftslage» für das Scheitern verantwortlich.

Glacier Express nimmt neu als AG Fahrt auf

Tourismus Die Rhätische Bahn (RhB) und die Matterhorn Gotthard Bahn (MGBahn) haben in einer Medienmitteilung verkündet, dass sie die Organisation und die Verantwortung für den Glacier Express in einer eigenständigen AG zusammengelegt haben. Damit werde die Neupositionierung eines der internationalen Aushängeschilder des Schweizer Tourismus weiter vorangetrieben. Ziel sei es, den Glacier Express einheitlich am Markt zu positionieren und auf die digitalen Herausforderungen auszurichten. Mit der

Einführung neuer Kurzstreckenangebote zwischen Chur und Brig 2017 und dem Entscheid der Erneuerung der Panoramawagen bis 2020, wurde bereits eine erste Massnahme umgesetzt, Tagesausflüge mit dem Glacier Express attraktiver zu machen. Die beiden Bahnen beteiligen sich je zu 50 Prozent an der neuen Gesellschaft. Die Geschäftsführung der Glacier Express AG unterliegt Annemarie Meyer.

Der CEO der Rhätische Bahn, Renato Fasciati sieht die Neuausrichtung positiv: «Durch die Nachmittagszüge und die kürzeren Strecken gibt es mehr Möglichkeiten für die Routenplanung und mit den Foto-Stopps mehr Erlebnis für die Gäste», sagte Fasciati an der Gründungsfeier der neuen Glacier Express AG, die gestern Mittwoch in Andermatt stattfand. (pd/ep)

Bibliotheks-Jubiläum

St. Moritz Die Dokumentations- und Leihbibliothek in St. Moritz feiern Geburtstag. Das Jubiläum wirft die Frage auf, ob eine solche Institution in einer Zeit voller digitaler Medien und Internet überhaupt noch gefragt ist. Die Abonnementzahlen der Leihbibliothek sprechen dafür. Das Jubiläum ist jedoch auch ein guter Zeitpunkt, um auf die Entwicklung der Schatzkammer Bibliothek zurückzublicken. «Die Bibliothek als Ort hat sich verändert», findet die Leiterin der Dokumentationsbibliothek, Dora Filli. Von einem Ort der absoluten Stille habe es sich in einen Begegnungsort gewandelt. «Die Bibliothek ist lebhafter geworden und gleichzeitig ein Rückzugsort geblieben», sagt Filli. Das hat auch mit dem grössten Kundensegment der Bibliothek zu tun, den Kindern. (an) **Seite 5**

Scoula digitalisada

Zernez Daspö ün per dis ha mincha scolar dal s-chalin ot da Zernez in man ün iPad. La digitalisaziun chi vain pretaisa dal «program da scoula 21» es in vigur. La sfida dad instruir in möd digital es gronda. Però tant la magistraglia sco eir ils scolars paran dad esser cuntaints cullas soluziuns chattadas. Chi vögliapla controlla in quist möd d'instruir, disch il magister da la prüma e seguonda classa reala, Reto Lehner da Zernez. Insemla cun trais oters magisters dal s-chalin ot ha el inizià il proget da la digitalisaziun in scoula. Cun quel pon scolars uossa comunicar in scrit ed a bocca cun lur magisters. Üna sfida es quist müdamaint però per tscherts genituors. Tuots nu sun nempesch uschè versats sco lur ufants quai chi pertocca la comunicaziun digitala. (mfo) **Pagina 9**

Öffentlichkeitsarbeit

Jagd Der Bündner Kantonale Patentjägerverband (BKPJV) verstärkt seine Aufklärungsarbeit in der Öffentlichkeit. Mit diversen Massnahmen wollen die Jäger vermehrt über ihre Arbeiten neben der eigentlichen Jagd informieren. Darunter etwa mit einem Ausstellungswagen, der zum kleinen, mobilen Naturmuseum umfunktioniert wurde. Mit diesem Auftritt mischen sich die Jäger in Zukunft direkt unter Volk. Im Wagen sind verschiedene, in Graubünden wildlebende Tiere abgebildet, die den Besuchern erklären, welche überlebenswichtigen und nutzbringenden Arbeiten die Jäger und Jägerinnen für sie leisten. Zudem suchen die Jäger den Austausch mit der Bevölkerung auch via Facebook. Die diesjährige Hochjagd beginnt am 2. September. (jd) **Seite 15**

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

Bauausschreibung

Gesuchsteller/in: Ina ImmoBilia AG, Via Suot Crasta 27, 7505 Celerina

Grundeigentümer/in: – Ina ImmoBilia AG, Via Suot Crasta 27, 7505 Celerina
– STWEG Parz. 295, Chesa Armonia Muntagnarda, Via Munterots 34, 7513 Silvaplana

Planung: Ina ImmoBilia AG, Via Suot Crasta 27, 7505 Celerina

Projekt: Umbau Wohnung Nr. 26 und Einbau Dachflächenfenster Chesa Armonia Muntagnarda, Via Munterots 34, 7513 Silvaplana Parzelle Nr. 295

Zone: Bauzone mit rechtsgültiger Quartierplanung III (BQ III)

Auflage/Einsprachefrist: 24. August 2017 bis 12. September 2017 (20 Tage)

Es werden keine Profile gestellt. Die Baugesuchunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Silvaplana eingereicht werden.

Silvaplana, 24. August 2017

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt Silvaplana

176.811.869 svz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: Windschutzverglasung Balkon (S52172), Via Salet 10, Parz. 362

Zone: Äussere Dorfzone

Bauherr: Tuena Remo und Lydia, Via Salet 10, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Metallbau Pfister AG, San Bastiaun 57, 7503 Samedan

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 24. August 2017 bis und mit 13. September 2017 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 13. September 2017.

St. Moritz, 23. August 2017

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176.811.874 svz

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate: Publicitas AG St. Moritz, Tel. 058 680 91 50
stmoritz@publicitas.ch

Verlag: Gammeter Druck und Verlag AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:
Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7838 Ex., Grossauflage 17465 Ex. (WEMF 2016)
Im Internet: www.engadinerpost.ch
Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2
Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 60 60, Fax 081 861 60 65
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

Quartierschliessungsplan Pradatsch Sur 2. öffentliche Auflage

Gestützt auf Art. 53 des kantonalen Raumplanungsgesetzes (KRG) und Art. 18 Abs. 4 der Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) findet eine 2. öffentliche Auflage des Quartierschliessungsplans Pradatsch Sur, umfassend die Parzellen Nr. 84, 106, 265, 293, 295, 296, 297, 299, 300, 541, 556, 568, 569, 571, 573, 580, 585, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 611, 620, 629, 643, 644, 645, 646, 650, 669, 675, 676, 678, 710, 789, 805, 916, 923 und 924 sowie die Baurechtsparzelle Nr. 672 des Grundbuches Celerina, statt. Es werden folgende Planungsmittel öffentlich aufgelegt:

Auflageakten:

- Quartierplanvorschriften (QPV) mit Anhängen I – V
- Quartierabgrenzungs- und Bestandesplan, Situation 1:500
- Neuzuteilungsplan, Situation 1:500
- Bestandesplan Werkleitungen, Situation 1:500
- Erschliessungsplan Teil Wasserleitungen, Situation 1:500
- Erschliessungsplan Teil Kanalisation, Situation 1:500
- Erschliessungsplan Teil Strassen und Meteorleitungen, Situation 1:500

Auflagefrist: 24. August 2017 bis 22. September 2017 (30 Tage)

Auflageort/Zeit: Bauamt Celerina/Schlarigna während den üblichen Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei.

Auskünfte: Allfällige Fragen sind an das Bauamt (Tel. 081 837 36 89) zu richten.

Einsprache: Gegen die Auflageakten der 2. öffentlichen Auflage kann innerhalb der Auflagefrist beim Gemeindevorstand schriftlich und begründet Einsprache erhoben werden. Nicht berücksichtigte Begehren in Einsprachen gegen die 1. Auflage sind zu wiederholen, sofern daran festgehalten werden will.

Celerina/Schlarigna, 24. August 2017
Gemeindevorstand
Celerina/Schlarigna

176.811.844 svz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

Die Gemeinde Celerina/Schlarigna will mit verschiedenen Massnahmen den zentralen Strassenabschnitt entlang der Via Maistra stärker beleben. Sie haben die Möglichkeit, an diesem attraktiven Standort Gewerberäumlichkeiten zu mieten.

Zu vermieten

In der Chesa Pedermaun, Celerina

Gewerberäumlichkeit

Fläche: 118 m²
(kann aufgeteilt werden)

Nutzungsmöglichkeiten: Ladengeschäft z. B. Metzgerei, Verkaufsgeschäfte (Lebensmittel, Sportartikel etc.) Tea Room, Büro etc.

Bezugstermin: nach Vereinbarung

Auskünfte: Gemeindeverwaltung Celerina, Tel. 081 837 36 80

Anmeldungen: Bis am 14. September 2017 schriftlich an die Gemeindeverwaltung Celerina, Via Maistra 97, 7505 Celerina

7505 Celerina, 24. August 2017
Gemeindeverwaltung
Celerina/Schlarigna

176.811.882 svz

www.engadinerpost.ch

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

Plangenehmigungsverfahren für Starkstromanlagen

Öffentliche Planaufgabe

Vorlage Nr. S-171485.1
Notstromanlage Pumpwerk Clos Celerina inkl. bauliche Veränderungen
Koordinaten 786012/154181
Parzelle: 223

Beim Eidg. Starkstrominspektorat (ESTI) ist das oben aufgeführte Plangenehmigungsgesuch eingegangen.

Gesuchsteller: Gemeinde Celerina; Via Maistra 97; 7505 Celerina

Öffentliche Auflage: Die Gesuchunterlagen werden vom 25. August 2017 bis am 28. September 2017 auf der Gemeindeverwaltung Celerina/Schlarigna, Via Maistra 97, 7505 Celerina, öffentlich aufgelegt. Einsichtnahme während den ordentlichen Öffnungszeiten.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42 bis 44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge.

Einsprachen: Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVG; SR 172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidg. Starkstrominspektorat (ESTI), Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Artikeln 39 bis 41 EntG sind ebenfalls beim Eidg. Starkstrominspektorat einzureichen.

Eidg. Starkstrominspektorat (ESTI)
Planvorlagen | Luppenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Chur, 25. August 2017
Amt für Energie und Verkehr
Graubünden
Abteilung Energieproduktion und -versorgung

176.811.871 svz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina

Baugesuch

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.: 2017-8014

Parz. Nr.: 1714

Zone: DK

AZ: 1.0

Objekt: Chesa La Cuort

Bauvorhaben: Aufdoppelung von drei bestehenden Aussenfenster

Bauherr: Heinz Wehrli und Elsa Hotz Wehrli, Forsterstrasse 72, 8044 Zürich

Grund-eigentümer: STWG Parz. 1714, Chesa la Cuort, Via Maistra 102, 7504 Pontresina

Projekt-verfasser: Mathis Mengia, arch. dipl. ETH/SIA, Chesa Pradels, 7525 S-chanf

Auflage: 24. August 2017 bis 13. September 2017

Die Baugesuchunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 24. August 2017
Gemeinde Pontresina

176.811.881 svz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz

Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: Umbau Wohnung Nr. 5 (S52157) und Fensterausbruch, Via Chavallera 13, Parz. 362

Zone: Äussere Dorfzone

Bauherr: Rosati Fabio, 13 Sterndale Road, W14-OHT London

Projekt-verfasser: PERALTA design & consulting, Via A. Usodimare 62, 00154 Roma

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 24. August 2017 bis und mit 13. September 2017 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist: Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 13. September 2017.

St. Moritz, 21. August 2017
Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176.811.839 svz



SAC-Touren

Piz Chapütschin – Piz Corvatsch

26. – 27. August

Treffpunkt Furtschellas Talstation. Wir fahren mit der Bahn hoch und laufen danach über Lej Sgrischus Richtung Piz Chapütschin WS+. Abstieg zur Coaz-Hütte mit Übernachtung. Am Sonntagmorgen stehen wir früh auf und begeben uns über den S-Grad zum Piz Corvatsch WS+. Anmeldung bei Lorenzo Buzzetti, Tel. 079 665 80 33 bis Freitag, 25. August, 19.00 Uhr.

www.sac-bernina.ch

www.stilealpino.ch



Your Mountain and Lifestyle Shop in Samedan



Baselgia evangelica-refurmeda Engiadina'Gria
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Oberengadin

Einladung

Für die Kirchengemeindeversammlung von Mittwoch, den 13. September 2017 um 20.00 Uhr im Gemeindegrosssaal in Samedan.

Traktanden:

1. Begrüssung und Besinnung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der Gründungsversammlung vom 29. November 2016*
4. Jahresrechnungen 2016 der ehemaligen Kirchengemeinden*
5. Wahl Pfarrperson Bever und La Punt-Chamues-ch
6. Informationen vom Vorstand
7. Evang.-ref. Kirchengemeinde Oberengadin, Erfahrungen und Rückblick auf 182,5 Tage operative Tätigkeit
8. Varia

*Die Unterlagen zu den Traktanden können bei den jeweiligen Gemeindeverwaltungen eingesehen- bzw. bezogen werden, mit Ausnahme von St. Moritz (Kirche Bad) und Bever (Kirche San Giachem) oder sind auf der Webseite www.refurmo.ch abrufbar.

Es wird ein Fahrdienst organisiert. Bitte melden Sie sich bis zum 12. September 2017 um 17.00 Uhr bei der Verwaltung an. admin@refurmo.ch oder Telefon Nr. 081 836 22 23

Samedan, den 24. August 2017

Der Kirchengemeindevorstand:

Der Präsident: G. D. Ratti
Der Geschäftsführer: D. Schwenninger

176.811.864

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifärbig
dreifärbig
vierfärbig...

- Menükarten
- Weinkarten
- Speisekarten
- Hotelprospekte
- Memoranden
- Rechnungen
- Briefbogen
- Bücher
- Kuverts
- Jahresberichte
- Broschüren
- Diplome
- Plakate
- Preislisten
- Programme
- Festschriften
- Geschäftskarten
- Vermählungskarten
- Einzahlungsscheine
- Geburtsanzeigen
- Quittungen
- Kataloge
- usw...



Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90



Unser Hotel zählt zu den renommiertesten Schweizer Luxus Hotels und ist heute die bevorzugte Engadiner Adresse für anspruchsvolle Gäste aus aller Welt. Zur administrativen Unterstützung unserer Direktion suchen wir nach Vereinbarung eine/n:

Direktionsassistent/in in Jahresanstellung

Ihre Hauptaufgaben:

- Unterstützung und Entlastung der Direktion in allen administrativen Aufgaben
- Sie verwalten das Direktionssekretariat
- Sie erledigen die vielseitige Korrespondenz selbständig und nach Diktat

Ihr Profil:

- Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und mehrere Jahre Berufserfahrung in ähnlicher Anstellung
- Sie verfügen über fließende Deutsch- und Englischkenntnisse (mündlich und schriftlich).
- Italienischkenntnisse sind von Vorteil
- Sie sind eine offene und initiative Persönlichkeit und sind sich selbständiges Arbeiten gewohnt
- Sehr gute Informatikkenntnisse (Word, Excel, Outlook)
- Zu Ihren Stärken gehören Kommunikation, Flexibilität sowie dienstleistungsorientiertes Denken und Handeln

Es erwartet Sie eine faszinierende und verantwortungsvolle Aufgabe in einem jungen und dynamischen Team. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (inkl. Foto und Zeugnisse) per Post oder E-Mail.

Kulm Hotel · Personalbüro · Via Veglia 18 · 7500 St. Moritz
T +41 81 836 82 09 · hr@kulm.com · www.kulm.com

Ein neues Zeitalter für die rätoromanischen Medien?

Morgen Freitag startet das Projekt «Medias rumantschas 2019»

Das Erscheinen der Tageszeitung «La Quotidiana» ist zumindest bis Ende 2018 gesichert.

Wie es mit den romanischen Medien insgesamt weitergeht, soll in einem Projekt geklärt werden. Die EP/PL begrüsst diesen Schritt.

RETO STIFEL

«Südostschweiz»-Verleger Hanspeter Lebrument sorgt immer wieder für Überraschungen: 1996 konnte er sich mit der damaligen Gasser AG – heute Somedia – die Verlagsrechte an den zwei grössten und traditionsreichsten Zeitungen in der romanischen Medienlandschaft sichern: der «Gassetta Romontscha» (GL) und des «Fögl Ladin» (FL). Im November des gleichen Jahres kündigte er an, eine romanische Tageszeitung zu lancieren, und nur wenige Wochen später, am 7. Januar 1997, erschien die erste Ausgabe der «La Quotidiana», gleichzeitig wurden das Erscheinen der beiden Traditionstitel GL und FL eingestellt. 20 Jahre später, das Klingeln der Champagnergläser anlässlich der Geburtstagsfeier war kaum verhallt, kündigte Lebrument an, die «La Quotidiana» (LQ) aufgrund des hohen Defizites per Ende 2017 aufzugeben.

LQ bis Herbst 2018 gesichert

Soweit kommt es nicht. Unter der Federführung der romanischen Dachorganisation Lia Rumantscha (LR) ist es gelungen, innerhalb weniger Monate genügend Geld zu sammeln, um die LQ auch 2018 erscheinen zu lassen. Bund, Kanton, die romanische Nachrichtenagentur ANR und die LR steuern insgesamt 200 000 Franken bei. 150 000 Franken fließen direkt in die vorläufige Rettung der LQ.

50 000 Franken werden gebraucht für die Initiierung und Durchführung von «Medias rumantschas 2019», die Rettung der «La Quotidiana» ist vordringlichster Bestandteil dieses Projektes. Geplant ist, ein Konzept für ein zukünftiges Medienangebot in romanischer Sprache zu entwickeln, welches sämtliche Medien mit einschliesst und sowohl gedruckte als auch digitale Formate berücksichtigt. Mittels einer Meinungsumfrage durch ein externes Institut soll der Rumantschia der Puls gefühlt werden. Geplant ist, bis zum Herbst 2018 ein Konzept auf dem Tisch zu haben, welches auch umsetzbar ist.

Gelebte Zweisprachigkeit

Martina Gammeter, Verlegerin der «Engadiner Post/Posta Ladina» begrüsst diesen Schritt und hofft, dass die dort geführte Grundsatzdiskussion zu einer Lösung führt, die für alle Marktteilnehmer gleich lange Spiesse schafft. «Ich bin überzeugt, dass die romanische Presse kein Auslaufmodell ist und in den letzten 20 Jahren sogar erstarkt ist», sagt sie. Dafür setze sich das Verlagshaus Gammeter mit der Herausgabe der Posta Ladina ein. Wurde die zweisprachige EP/PL bei ihrer Lancierung im Dezember 1996 von der Rumantschia eher skeptisch begrüsst, sieht Martina Gammeter in diesem Modell heute den Grund für den Erfolg. Die «Posta Ladina» sei zum einen eine wertvolle Informationsplattform für die romanische Gesellschaft im öffentlichen Raum. Zum anderen biete sie auch der deutschsprachigen Leserschaft die Möglichkeit, die Vielfältigkeit der Region wahrzunehmen. «Das ist gelebte Zweisprachigkeit wie wir sie aus Überzeugung pflegen.»

LQ-Modell nicht nachhaltig

Skeptisch zeigt sie sich, was die Zukunft der «LQ» in der heutigen Form betrifft.



Zumindest für ein Jahr kann die «La Quotidiana» weiterhin gelesen werden. Wie es danach weitergeht, soll unter anderem mit dem Projekt «Medias rumantschas 2019» geklärt werden. Foto: Jon Duschletta

Zwar sei die Zeitung eine Errungenschaft der Rumantschia gewesen, aber nicht nachhaltig, da ein politisches Produkt ohne echtes Nutzerbedürfnis. Zumindest die Zahlen geben der Verlegerin recht: In den Anfangszeiten erreichte die LQ eine Auflage von circa 10 000 Exemplaren, heute sind es noch 3 923 (WEMF 2016). Für Martina Gammeter ist das LQ-Modell darum nicht erfolgreich, weil regionale News nur in den jeweiligen Regionen interessieren,

erst recht, wenn sie im dortigen Idiom geschrieben sind. Ein Grund, warum die «Posta Ladina» mit ihrer Berichterstattung ganz klar auf den Raum Südbünden – im romanischen Teil mit Schwerpunkt auf das Unterengadin und die Val Müstair – zielt.

Die Federführung des Projektes liegt bei der Lia Rumantscha, welche eine Person für die Projektleitung einstellt. Daneben wird eine Begleitgruppe beigezogen, die aus einer Steuerungs-

gruppe mit Bund, Kanton und LR sowie aus einer Impulsgruppe mit Vertretern der Herausgeber von romanischen Medienprodukten im Kanton besteht.

Die Realisierung einer romanischen Tageszeitung war ein seit Jahren diskutierter Wunsch der Rumantschia. Die Verhandlungen mit den privaten Verlegern der romanischen Lokalzeitungen war aber nicht zielführend, es konnte kein Konsens gefunden werden. Die Ankündigung vor 20 Jahren

von Hanspeter Lebrument, die «La Quotidiana» zu lancieren, war deshalb ein eigentlicher Überraschungscoup. Walter Urs Gammeter, damaliger Verleger der «Engadiner Post», reagierte auf das Ende des «Fögl Ladin» mit der Integration der romanischen «Posta Ladina» in den deutschsprachigen Teil der Zeitung. Die erste «Engadiner Post/Posta Ladina» erschien am 6. Dezember 1996 – einen Monat vor der Erstausgabe der «La Quotidiana».

Leitartikel

Die Zukunft der romanischen Medien sieht anders aus

Das Modell «La Quotidiana» ist zum zweiten Mal gescheitert

Dank einer von der öffentlichen Hand und der Lia Rumantscha orchestrierten Rettungsaktion dürfte die «La Quotidiana» ein weiteres Jahr überleben. Dass damit das Problem der romanischen Medienlandschaft nicht gelöst ist, scheint erkannt.

RETO STIFEL

Die Realisierung einer eigenen Tageszeitung war ein lang gehegter Wunsch der Rumantschia. Als Ende 1996 innerhalb von wenigen Wochen die «La Quotidiana» aus dem Boden gestampft wurde, war das für viele Romaninnen und Romanen eine grosse Genugtuung. Endlich hatten sie das erreicht, wofür sie gekämpft hatten.

Die Freude war von kurzer Dauer. Rasch zeigte sich, dass die waghalsige Idee einer vollwertigen Tageszeitung nicht funktionieren kann. Die Leserinnen und Leser goutierten nicht, dass Inlandsbeiträge einfach vom Deutschen ins ungeliebte Rumantsch Grischun übersetzt wurden. Sie wollten in ihrer romanischen Zeitung nicht das nachlesen, was sie zuvor schon aus den deutschsprachigen Zeitungen erfahren hatten.

Bereits ein Jahr nach der Lancierung erinnerte faktisch nur noch der Titel «La Quotidiana» an die Ursprungsidee einer Tageszeitung. Das Konzept wurde auf den Kopf gestellt, die Namen der zuvor teils eingestampften Lokalblätter wurden reaktiviert. «La Quotidiana» wurde zur Hülle für die in den Regionen verwurzelten Zeitungen «Fögl Ladin», «Gassetta Romontscha», «Casa Paterna/La Pünt» und «La Vusch da Surmeir.» Heute zeigt sich: Auch dieses LQ-Modell funktioniert nicht. Die Veränderungen beim Mediennutzungsverhalten bescheren allen Zeitungen Probleme. Bei der «La Quotidiana» muss aber von einer regelrechten Erosion der Abo-Zahlen gesprochen werden. Die Gründe mögen vielfältig sein, einer ist besonders zu erwähnen. Wenn seitens der Sprachorganisation Lia Rumantscha gesagt wird, dass eine Zeitung wie die LQ zwischen den Regions- und Sprachgrenzen verbindend wirken kann, tönt das zwar schön, ist aber grösstenteils Wunschdenken. So wenig sich der Engadiner für die Viehausstellung in Ilanz interessiert, so gering ist das Interesse des Bündner Oberländers an der Gemeindeversammlung in Scuol. Schon gar nicht in einem anderen Idiom. Das kann man bedauern, ist aber Realität. Entsprechend lässt sich das Produkt LQ nicht verkaufen. Dass nun nicht einfach die Segel gestrichen werden, sondern aktiv nach einer Lösung für die Zukunft der romani-

schen Medien gesucht wird, ist im Sinne der Förderung der romanischen Sprache richtig und wichtig. Zu wünschen ist, dass mit dem Projekt «Medias rumantschas 2019» tatsächlich auch neue Ansätze diskutiert werden. Könnte neben der Stärkung der regionalen Titel ein Monatsmagazin mit gehaltvollen Hintergrundbeiträgen zu romanischen Themen, die im ganzen Kanton interessieren, eine Lösung sein? Oder soll in Zukunft eine Online-Plattform das Printprodukt ersetzen? An Ideen dürfte es nicht mangeln, die Finanzen werden letztlich den Rahmen stecken.

Nicht zuletzt stehen die Romanisch-sprechenden selber in der Pflicht. Wenn man von einem Potenzial von rund 60 000 Personen ausgeht, die Romanisch sprechen und lesen, müssten qualitativ gut gemachte, romanische Medienangebote eigentlich zu finanzieren sein.

Fatal wäre es, in den alten Strukturen zu verharren und auf Biegen und Brechen die «La Quotidiana» in der heutigen Form am Leben zu erhalten. Denn eines haben die vergangenen zwei Jahrzehnte deutlich gezeigt: Die LQ mag ein lange erkämpftes und herbeigesehntes Produkt der Politik und Teilen der Rumantschia sein. Das Konzept zielt aber an den Bedürfnissen der Leserinnen und Leser vorbei. Darum ist es nicht überlebensfähig.

reto.stifel@engadinerpost.ch



2.50
statt 3.60

-30%

**COQdoré
Pouletbrüstli**
nature, 100 g



3.95
statt 4.95

**Agri Natura
Landjäger**
4 x 50 g



3.65
statt 5.45

-33%

**Agri Natura
Wienerli**
3 für 2 Paar, 6 x 50 g

**Ab Mittwoch
Frische-Aktionen**



3.95
statt 5.90

-33%

Zwetschgen
Schweiz, kg



2.80
statt 4.50

-37%

Bohnen
Schweiz, Beutel, 500 g



1.50
statt 1.90

Züger Mozzarella
div. Sorten, z.B.
Kugel, 150 g



1.80
statt 2.40

-25%

Lattesso
div. Sorten, z.B.
Espresso, 250 ml

Volg Aktion

Montag, 21.8. bis Samstag, 26.8.17



10.50
statt 13.45

Cailler Schokolade
div. Sorten, z.B.
5 x 100 g, Milch, Milch-Nuss,
Crémant, Rayon und Frigor



10.80
statt 16.20

-33%

**Ramseier
Schorle Apfel**
6 x 1,5 l



5.95
statt 7.60

Wernli Biscuits
div. Sorten, z.B.
Butterherzli, 2 x 100 g



2.35
statt 2.95

**Pressogno
Kaffee kapseln**
div. Sorten, z.B.
Lungo



1.60
statt 2.10

Zweifel Snacketti
div. Sorten, z.B.
Bacon, 75 g



7.95
statt 11.25

-29%

Barilla Teigwaren
div. Sorten, z.B.
Spaghettini n. 7, 5 x 500 g



12.90
statt 19.20

-32%

Granini Fruchtsäfte
div. Sorten, z.B.
Orange, 6 x 1 l



6.30
statt 7.95

**Salice
Salentino
DOC**
Trentacinquesimo Parallelo,
Italien, 75 cl, 2015

(Jahrgangsänderung vorbehalten)



6.50
statt 8.50

WC Ente
div. Sorten, z.B.
5 in 1 Marine, Original,
Gel, 2 x 750 ml



19.95
statt 26.35

-20% EXTRA

Calgon
div. Sorten, z.B.
Pulver 2 in 1, 2,178 kg

<p>NIMM 2 Lachgummi Shakies, 225 g</p> <p>1.95 statt 2.45</p>	<p>VOLG BISCUITS div. Sorten, z.B. Bärenatzen, 400 g</p> <p>2.95 statt 3.50</p>	<p>FREIXENET CARTA NEVADA Semi Seco, 75 cl</p> <p>9.20 statt 11.50</p>	<p>BARILLA SAUCEN div. Sorten, z.B. Basilico, 3 x 400 g</p> <p>7.40 statt 9.30</p>	<p>VOLG KONFITÜREN div. Sorten, z.B. Aprikosen, 450 g</p> <p>2.50 statt 2.95</p>	<p>GLADE ONE TOUCH div. Sorten, z.B. Limone, Spray & Refill, 2 x 10 ml</p> <p>5.90 statt 7.30</p>	<p>PERSIL Duo-Caps Color, 40 WG</p> <p>18.50 statt 32.-</p>
---	---	--	--	--	---	---

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

**frisch und
fründlich** **Volg**



LERNINSTITUT FTAN SCUOL DIE TALENT- UND SPORTSCHULE

**LERNEN SIE DAS HOCHALPINE INSTITUT
FTAN PERSÖNLICH KENNEN!**

**Einladung zur Informationsveranstaltung
Mittwoch, 30. August 2017, 19.00 Uhr**

- Aula Hochalpinen Institut Ftan
- Führung durch Schule und Internat sowie Apéro mit Gelegenheit für persönliche Gespräche
- Wir informieren Sie über die Sekundarschule, das Gymnasium, die Fachmittelschule, die Sportklasse sowie die Aufnahmeprüfung in die Talentschule.

Hochalpinen Institut Ftan • Chalchera 154 • 7551 Ftan Scuol
+41 (0)81 861 22 82 • anfragen.ep@hif.ch • www.hif.ch







KOMPETENT UND GEMEINSAM FÜR LEBENSQUALITÄT



VORTRAG HILFE BEI THERAPIERESISTENTER DEPRESSION – ELEKTROKRAMPF THERAPIE

Dr. med. Andres Ricardo Schneeberger, Chefarzt PDGR

Medizinisches Zentrum Heilbad St. Moritz, Konzertsaal
Mittwoch, 30. August 2017
19.00 – 20.30 Uhr
Apéro



SILSER HERBSTFEST SILSER FAMILIEN BIKE TAG

2. und 3. September 2017, Sportplatz Muot Marias, Sils Maria

FAMILIEN BIKE TAG	BOCCIA NACHT	SILSER HERBSTFEST
<p>Samstag, 2.9.2017 Sportlicher Spass für Junioren, Erwachsene, Kinder und die ganze Familie. Mit tollem Kinderprogramm!</p> <p>Beginn ab 09.30 Uhr Sportplatz Muot Marias</p> <p>Anmeldung und Information: Sils Tourismus tourismus@sil.ch T +41 81 838 50 90 Nachmeldungen vor Ort möglich</p> <p>09.30 Uhr Startnummernausgabe 10.30 Uhr Junioren- & Erwachsenenrennen 11.00 Uhr Kids Plauschrennen 14.00 Uhr Familienrennen</p>	<p>Samstagabend, 2.9.2017 16.30 Uhr Engadiner Boccia «Grand Prix» Geladene Engadiner Boccia Teams spielen um den Wanderpokal.</p> <p>Beginn 16.30 und 19.00 Uhr Sportplatz Muot Marias</p> <p>19.00 Uhr: Geselliges Boccia Plauschturnier für jedermann. Bei Einzelanmeldung werden Teampartner ausgelost. Startgeld inkl. Abendessen CHF 32.00 pro Person.</p> <p>Anmeldung bis 1. September beim Restaurant Grand Burger T +41 81 834 20 39</p>	<p>Sonntag, 3.9.2017 Ein Anlass für Einheimische, Zweitheimische und Gäste um gemütlich zusammensitzen und sich kulinarisch verwöhnen zu lassen.</p> <p>Beginn 11.00 Uhr Sportplatz Muot Marias</p> <p>11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst unter freiem Himmel</p> <p>12.00 Uhr – 17.00 Uhr – Silser Gastrobetriebe kochen Spezialitäten – Attraktives Kinderprogramm mit Piraten-Hüpfburg, Menschenfussballino, Maltisch und Kinderspielplatz – musikalische Unterhaltung</p> <p>14.00 Uhr Überraschungsaufftritt</p>

Das Herbstwochenende findet bei jedem Wetter auf dem Sportplatz Muot Marias statt. Ihr Kommen freut uns!

Die Digitalität hält Einzug – das Buch bleibt

Bibliotheken befinden sich in einem Wandel

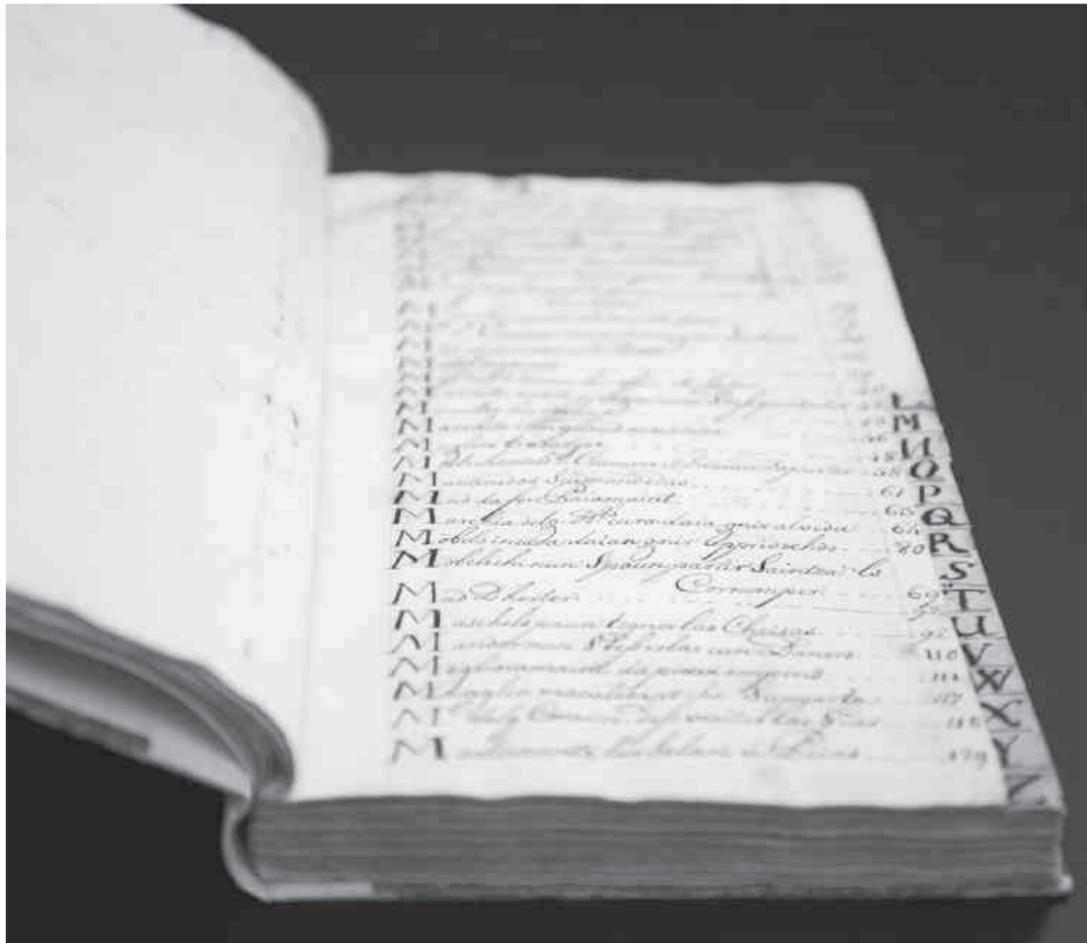
Die Biblio St. Moritz hat dieses Jahr gleich doppelt Grund zum Feiern: Sie feiert 20-jähriges Bestehen der Leih- und 30-jähriges Bestehen der Dokumentationsbibliothek.

ANNINA NOTZ

Material für eine wichtige Arbeit zusammensuchen, Lektüre für die Ferien ausleihen oder eine Märchenstunde besuchen: Gründe, in die Bibliothek zu gehen, gibt es viele, aber früher oder später führt weder für Jung noch für Alt ein Weg an der Bibliothek vorbei. Auch heute, im Zeitalter des Internets noch, sagt die Leiterin der Dokumentationsbibliothek, Dora Filli. Sie bildet zusammen mit neun weiteren Frauen das Team der Bibliothek St. Moritz. Dort, wo vor vielen Jahren einmal das Feuerwehrdepot war, füllen nun schon seit 20 Jahren Bücher und Dokumente die Regale. Seither gibt es die Leihbibliothek. Die Dokumentationsbibliothek existiert bereits seit 30 Jahren. «Die ersten zehn Jahre befand sich diese im Speisesaal des Hotels Eden», sagt Filli. Man habe damals eine solche Institution eingerichtet, weil die Notwendigkeit da war. «Vorher hat der Kurverein alle möglichen Bilder und Poster aufbewahrt», sagt Filli. Vor 30 Jahren habe man dann befunden, dass dieses Material für St. Moritz einen grossen Wert hat und es dementsprechend gesammelt werden sollte.

Kinderbücher top, CDs Flop

Auch der Ursprung der Leihbibliothek ist auf die Nachfrage zurückzuführen: Die Schulen hatten den Bedarf, und die Gelder dafür waren da, also gründete



Das älteste Dokument, das die Bibliothek St. Moritz hortet, ist ein Statutenbuch auf Romanisch aus dem Jahr 1665. In der Leihbibliothek finden sich insgesamt etwa 15 000 Bücher.

Foto: Annina Notz

St. Moritz eine Gemeindebibliothek. «Das war die Zeit, in der in der ganzen Schweiz Bibliotheken einen grossen Aufschwung hatten», sagt Filli. Dementsprechend beliebt war die Institution in den folgenden Jahren. Damals hatte das Buch kaum Konkurrenz. Dann kam das Internetzeitalter und e-books drängten auf den Markt. «Die-

sen neuen Markt haben wir schon zu spüren bekommen», erinnert sich die Leiterin der Leihbibliothek, Gemma Clalüna. Nach einem Rückgang der Abonnements vor einigen Jahren stagniere die Besucherzahl nun jedoch schon länger. «Bücher sind noch immer sehr beliebt, am besten laufen die Kinderbücher», sagt Clalüna. Dies fördern

die Bibliothekarinnen zusammen mit den Schulen St. Moritz und Champfer bewusst. Über 400 Kinder aus diesen beiden Gemeinden kommen regelmässig in die Bibliothek. «Diese Termine haben wir ausserhalb der Öffnungszeiten, damit wir Zeit haben, uns mit den Kindern zu beschäftigen», sagt Filli. Es finden auch regelmässig Lesungen

aus Märchenbüchern statt, die laut den Leiterinnen sehr gut ankommen. Tatjana Hagen ist sozusagen die «Märchentante». Sie ist sich sicher, dass solche Märchenstunden eine bessere Unterhaltung sind als der Fernseher: «Ich kann spontan auf meine Zuhörer reagieren und auf ihre Wünsche eingehen», sagt Hagen. Ob die Kinder der Bibliothek später treu blieben, hinge stark mit der Haltung der Eltern zur Institution zusammen, sagt Filli.

Was in den letzten Jahren gar nicht mehr gefragt ist, sind CDs. «Musik wird im Gegensatz zu den DVDs nur noch sehr selten ausgeliehen», sagt Clalüna. Und der klassische Ladenhüter seien die Lexika, die im Internetzeitalter schlicht nicht mehr nötig sind.

Neue Herausforderung

Die Digitalisierung hat auch vor der Dokumentationsbibliothek nicht halt gemacht: Viele Materialien, die in St. Moritz Dorf aufbewahrt werden, findet man auch online. «Wir haben immer mehr Internetkunden, die gar nicht mehr persönlich vorbeikommen», sagt Filli. Das bringe die Schwierigkeit mit sich, dass man die Bedürfnisse der Kunden nicht mehr so gut kenne. «Das ist nur durch direkten Kontakt möglich», sagt Filli. Die Interessen der Kunden der Dokumentationsbibliothek St. Moritz seien immer etwa ähnlich: «Nach dem heiligen Mauritius wird häufig gefragt, auch nach Material über die Olympiaden oder den Tourismus betreffend.» Nach der Digitalisierung stehen Filli und ihr Team nun vor einer neuen Herausforderung: Ironischerweise gibt es heutzutage tausende Dateien und Bilder von einem Anlass, doch sie werden nirgendwo mehr sicher abgelegt und gesammelt. So bleibt heutzutage zum Teil weniger übrig von einem Anlass als vor hundert Jahren.

Optimistische Töne in Pontresina

Der Schweizerische Tourismus-Verband traf sich im Taiswald

Bewährtes nicht über Bord zu werfen und Neues zuzulassen: Dies empfahl Dominique de Buman, Präsident des Schweizer Tourismus-Verbandes STV an der GV. Bekräftigt wurde, dass der STV hinter einer Kandidatur für Olympische Winterspiele steht.

Am vergangenen Freitag traf sich der Schweizer Tourismus-Verband (STV) zu seiner Generalversammlung in Pontresina. Dank den guten Wetterbedingungen konnte diese beim Konzertplatz im Taiswald durchgeführt werden. Beim summarischen Überblick über die Tätigkeiten und Projekte des STV kam Präsident Dominique de Buman zu dem Schluss, dass es dringend nötig ist, Neues in Angriff zu nehmen, ohne Bewährtes über Bord zu werfen. So sei der persönliche, zwischenmenschliche Kontakt gerade im Zeitalter der Digitalisierung und Roboterisierung wichtiger denn je. Gleichwohl sei denselben Gästen, die den persönlichen Kontakt schätzen, eine maximale «digitale Convenience» zu ermöglichen, die ihnen Reise und Aufenthalt erleichtern.

Bewährt hat sich gemäss de Buman der Sondersatz für Beherbergungsdienstleistungen. Er gab deshalb seiner Freude Ausdruck, dass dieser für weitere zehn Jahre gesichert werden konnte. Mit einer Resolution bekräftigte der STV seine positive Haltung gegenüber Olympischen Winterspielen 2026 in der Schweiz. «Das Internationale Olympische Komitee hat



Touristikerinnen und Touristiker des STV trafen sich zu ihrer Generalversammlung im Pontresiner Taiswald. Foto: z. Vfg

die Kriterien angepasst, und die Schweiz hat bei einer Kandidatur gute Chancen», heisst es in einer Medienmitteilung des STV. Sion 2026 – werde neuen Schwung in den alpinen Tourismus bringen, wobei die Auswirkungen weit über den Zeithorizont der Winterspiele hinausreichen würden. Und die Spiele würden nicht nur dem alpinen Raum Anstoss verleihen. Schon oft haben ähnliche Anlässe im ganzen Land ein Zusammengehörigkeitsgefühl und einen positiven

«Spirit» ausgelöst. St. Moritz ist in dieser Kandidatur mit den Wettbewerben im Eiskanal vertreten.

Dass neben Herausforderungen durchaus positive Signale für die Tourismuswirtschaft vorhanden sind, zeigt beispielsweise auch die Abschwächung des Franks. Zur Auflockerung an der Generalversammlung trug Flurin Caviezel bei, der mit seiner «Gebrauchsanweisung zu den Bündnern für Nicht-Bündner» Lokalkolorit einbrachte und die Stim-

mung zusätzlich aufheiterte. Dazu passt auch die von Dominique de Buman betonte Grundhaltung, die er den Anwesenden ans Herz legte. Trotz Herausforderungen, die mit Ernsthaftigkeit angegangen werden müssten, sollte immer auch ein wenig Zeit und Raum für Genuss und Fröhlichkeit bleiben. Denn schliesslich sei dies die Grundaufgabe aller Touristiker: Den Gästen Wohlgefühl zu vermitteln und das Leben zu verschönern. (ep/pd)

Frühere Wahlen dank neuer Verfassung?

Sils Morgen Freitag um 20.30 Uhr befasst sich die Gemeindeversammlung von Sils mit einem Traktandum: Der Revision der Gemeindeverfassung. Im April dieses Jahres war die Revision in die Vernehmlassung geschickt worden. Nach Ablauf der Vernehmlassungsfrist hat der Gemeindevorstand letzte Anpassungen vorgenommen, sodass die neue Verfassung den Stimmberechtigten präsentiert werden kann. Folgende Ziele wurden mit der Verfassungsrevision gemäss Botschaft verfolgt: Der Gemeindevorstand soll früher gewählt werden können, der Stellvertreterstatus im Vorstand wird abgeschafft, der Schulrat wird nach Einführung der Schulleitung kleiner, und die Ausgabenkompetenz des Vorstandes wird erhöht.

Sollte die Versammlung der Revision zustimmen, würden die Erneuerungswahlen für die Amtsperiode 2018 bis 2020 bereits am 5. Oktober durchgeführt. (rs)



Lesen Sie die komplette EP/PL als digitale Ausgabe auf Ihrem iPad oder PC/Mac.

Weitere Informationen und Abopreise unter www.engadinerpost.ch/digital

Engadiner Post
POSTA LADINA

Zur Verstärkung unseres Teams im Engadin suchen wir eine Kollegin oder einen Kollegen als

Service-Techniker/in

Wir machen den Unterschied – zusammen mit dir!

Walter Meier bietet dir eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem lebendigen Arbeitsumfeld. Dazu gehören selbständige Servicearbeiten auf Öl- und Wärmepumpensystemen sowie regelmässiger Kundenkontakt mit diversen Verkaufsaktivitäten.

Das eigene Firmenauto, flexible Arbeitszeiten und eine grosse Auswahl an Weiterbildungen runden unser Angebot ab.

Erfahre mehr unter: waltermeier.com/jobs

Wir freuen uns, schon bald von dir zu hören!

Walter Meier (Klima Schweiz) AG
Bahnstrasse 24, 8603 Schwerzenbach
Telefon 044 806 41 41, Fax 044 806 43 01
melanie.laeubli@waltermeier.com



walter meier

Zu vermieten ab 1.12.2017

2½-Zi.-Dachwohnung

Via Tegatscha 26, St. Moritz
Miete Fr. 1'700 inkl. Garage,
Heiz- und Nebenkosten
Tel. 079 411 45 41

In Samedan zu vermieten

zentrale, ruhige Lage, in gepflegtem Engadinerhaus, Jahresmiete

1 Zi Studio, nahe Bahnhof
CHF 980/M inkl, ab sofort

4 1/2-Zi Whg, 1.OG Balkon
CHF 1980/M inkl, ab 1.11.17

Besichtigung: T 079 610 25 35

Sorgentelefon für Kinder



Gratis

0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

kult. kultur. hochkultur.

HOTEL LAUDINELLA REINE VICTORIA

- Sa, 2. September** Konzert Bündner Jugendchor **19.00 Uhr**
Reine Victoria Singfreudige Jugendliche geben Lieder mit einer grossen Vielfalt an Stilrichtungen und Epochen zum Besten. Eintritt frei
- So, 3. September** Meisterkurs für Klavier, Leitung: Karl-Andreas Kolly **20.30 Uhr**
Laudinella Eröffnungskonzert: Der junge Pianist Stefan Kägi präsentiert die Goldbergvariationen von Bachs Aria. Eintritt frei
- Sa, 9. September** Abschlusskonzert Meisterkurs für Klavier **20.30 Uhr**
Laudinella Angehende Weltklassepianisten präsentieren ihr Können. Eintritt frei
- Sa, 16. September** Jazz@Reine Victoria, Viviane de Farias & Band **20.30 Uhr**
Reine Victoria Durch brasilianische Rhythmen energetisch aufgeladener Jazz, der gleichzeitig etwas Leichtes und Belebendes in sich trägt. Eintritt frei
- So, 17. September** Thai Kochkurs **14.30 Uhr**
Laudinella Machen Sie eine kulinarische Reise durch Siam mit frischen Kräutern und Gewürzen, Currypasten und Kokosmilch. CHF 120.– inkl. Essen und Getränke
- So, 17. September** Sommerkonzert Jugendsinfonieorchester Zürichsee **16.00 Uhr**
Laudinella Die jungen Musiktalente begeistern die Zuhörer immer wieder mit ihrer Spielfreude und jugendlichem Charme. Eintritt frei
- Mi, 20. September** Faszination Nepal – Kleine Schritte zum grossen Glück **20.30 Uhr**
Laudinella Gerhard Franz berichtet im Dia-Vortrag über seine beeindruckenden Erlebnisse und erzählt Anekdoten von den Touren nah am Himmel.
- So, 24. September** Table d'hôte – Essen wie im Kino **18.30 Uhr**
Reine Victoria Mit Felix Bensch, Regisseur und Drehbuchautor sowie ausgesuchten Filmszenen. Eintritt CHF 45.– inkl. Apéro, filmreifem Menü, Wein, Kaffee/Te
- Mi, 27. September** Das Engadin leben – Menschen erzählen ihre persönliche Geschichte **20.30 Uhr**
Reine Victoria Mit Corina Blättler-Monsch, Nachfahrin von Riet Campell, Begründer des Engadiner Museums. Moderation: Marina U. Fuchs. Eintritt frei

Herzlich willkommen!

Mehr: www.laudinella.ch
Reservation: T +41 81 836 06 02 oder kultur@laudinella.ch



Einblicke in die «Engadiner Post»-Produktion

Unsere Zeitungsdruckmaschine «Albert» geht Ende Jahr in den wohlverdienten Ruhestand – nach 27 Jahren unermüdlichem Einsatz. Eine Ära geht zu Ende, und eine neue Geschichte beginnt. In Zukunft wird die «Engadiner Post/Posta Ladina» im Unterland gedruckt, auf einer hochtechnisierten Zeitungsdruckmaschine. Bis es so weit ist, wollen wir uns gebührend von «Albert» und der Engadiner Zeitungsdrucktradition verabschieden. Aus diesem Anlass laden wir Sie zu einem Besuch ein, um Ihnen Einblicke in unsere Zeitungsproduktion zu vermitteln. Die Führungen beginnen jeweils um 14.00 Uhr.



6. und 20. September 2017

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Datum wählen und anmelden:

info@gammeterdruck.ch
Tel. 081 837 90 90



Gammeter Druck und Verlag AG
Via Surpunt 54 | 7500 St. Moritz

Ihr Spezialist:



RETO GSCHWEND
FENSTER UND HOLZBAU
Le Moritz

Via Palüd 1
7500 St. Moritz
T +41 81 833 35 92
www.retogschwend.ch
info@retogschwend.ch

Für Sie vor Ort.

EgoKiefer
Fenster und Türen



Gratis Rundfahrten und eine Hüpfburg mit Kinderbetreuung erwarten Sie!

Eröffnungsfeier Bahnhof St. Moritz

Samstag, 26. August 2017, 10.00 bis 17.00 Uhr

Feiern Sie mit uns!

Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns die Eröffnung des neu renovierten Bahnhof St. Moritz. Erfahren Sie mehr über den Umbau bei einer Führung durch den Bahnhof oder machen Sie eine gratis Rundfahrt in unseren historischen Wagen. Für Spass und Unterhaltung sorgen eine Hüpfburg mit Kinderbetreuung, Musik und eine Festwirtschaft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Höhepunkte an der Eröffnungsfeier

- ▶ Einfahrt erster InterRegio um 11.58 Uhr
- ▶ Gratis Rundfahrten in historischen Wagen
- ▶ Bahnhofsführungen
- ▶ Fahrzeugausstellung aller Generationen
- ▶ Einblick in Lok-Simulator
- ▶ Festwirtschaft und vieles mehr ...



Lesen Sie die komplette EP/PL als digitale Ausgabe auf Ihrem iPad oder PC/Mac.

Unsere Printausgabe ist deswegen aber noch lange nicht aus der Mode!

Mit unserem Kombi-Abo lesen Sie die EP/PL wie es Ihnen passt!



Visualisiere deine Zukunft



Berufe der grafischen Industrie
Tel. 031 318 45 00
www.viscom.ch

Mitreden

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Region

Gemeinde Pontresina
Vschinauncha da Puntraschna

Die Gemeinde Pontresina sucht
per 1. November 2017 oder nach Vereinbarung

Allrounder Werkgruppe 100% (m/w)

Zu Ihrem vielseitigen Aufgabenbereich gehören

- Unterhaltsarbeiten an sämtlichen Gemeindeinfrastrukturen
- Strassenunterhalt, Grünpflege, Winterdienst
- Beschneidung der Langlaufloipen
- Unterhalt sämtlicher Sportanlagen
- Abfallentsorgung (Betreuung der Kehrichtsammelstellen)
- Auf- und Abbau sämtlicher temporärer Infrastrukturen
- Bestattungswesen und Unterhalt Friedhof
- Leisten von Pikettdienst im Winter

Ihr Profil

- Handwerkliche Ausbildung (abgeschlossene Berufslehre)
- Erfahrung im Umgang mit Maschinen, Schneefräsen usw.
- Führerausweis Kat. B, Kat. C erwünscht
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- Selbständige, motivierte, flexible und teamfähige Persönlichkeit
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Idealalter zwischen 30 und 40 Jahren

Unser Angebot

Wir bieten eine spannende und abwechslungsreiche Jahresstelle in einem motivierten Team mit attraktiven Anstellungskonditionen.

Interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen **bis 15. September 2017** an:

Gemeindekanzlei Pontresina, Anja Hüsler, Via da Mulin 7, 7504 Pontresina
gemeinde@pontresina.ch

Auskunft erhalten Sie bei Werkmeister Marco Tuena
Tel. 081 834 53 10, werkdienst@pontresina.ch

www.gemeinde-pontresina.ch



Ihr Gebäudetechnikpartner in der Südostschweiz.

Elektro | Heizung, Lüftung, Klima, Sanitär | Kältetechnik
ICT Services | Security & Automation | Service & TFM

www.alpiq-intec.ch

ALPIQ

Jede Minute zählt!
Notruf 144 kommt sofort.

Notfall Hirnschlag

Mehr lebenswichtige Informationen bei der
Schweizerischen Herzstiftung
Telefon 031 388 80 83 • www.swissheart.ch



Das Spital Oberengadin und das Alters- und Pflegeheim Promulins sind als Gesundheitszentrum für die Grundversorgung der Bevölkerung und Gäste in der Tourismusregion Engadin St. Moritz verantwortlich.

In der **Abteilung Finanzen und Patientenadministration** und weiteren Bereichen ist ab 1. August 2018 folgender Ausbildungsplatz zu besetzen:

Kauffrau / Kaufmann, Profil E (3-jährige Lehre)

Sie bringen mit: Sekundarabschluss oder gleichwertige Schulbildung, gute Deutschkenntnisse, Interesse am Umgang mit Zahlen, exakte Arbeitsweise, Freude am Kontakt mit Patienten und Besuchern, Leistungs- und Lernbereitschaft, Neugierde und Offenheit.

Wir bieten: Einstieg ins Berufsfeld mit Schnuppertagen vor Ort. Abwechslungsreiche und anspruchsvolle Ausbildung im Gesundheitswesen. Aufgestellte und engagierte Berufsbildnerinnen und Berufsbildner.

Für Auskünfte wenden Sie sich an Giovanni De Cia, Telefon 081 851 86 82.

Ihre Bewerbung umfasst einen Motivationsbrief mit einem kurzen Lebenslauf und Kopien der Schulzeugnisse. Diese senden Sie schriftlich an Spital Oberengadin, Claudia Fedi, Personal, Via Nouva 3, 7503 Samedan, oder elektronisch (nur PDF-Unterlagen) an personal@spital.net

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.spital-oberengadin.ch

**KULM HOTEL
ST. MORITZ**

the **pizzeria**

Genussvolle Abwechslung und viel Italianità,
das ist unser Geheimtipp.

Täglich Köstlichkeiten der italienischen Küche, Pasta und knusprige Pizza aus dem Holzofen, mittags auf der grossen Sonnenterrasse und abends im gemütlichen Ambiente.

Via Veglia 18 · 7500 St. Moritz
T +41 81 836 80 00 · info@kulm.com

www.engadinerpost.ch

Nach Vereinbarung suchen wir für unseren Langlauf- & Bike Shop im Hallenbad Ovaverva St. Moritz



VerkäuferIN in Jahresstelle
Berufsausbildung im Verkauf, Erfahrung in den Kerngebieten Bike und Langlauf

Ski- und Wachs SpezialistIN
für die Wintersaison, fundierte Erfahrung im Langlauf, insbesondere Service/Präparation von Ski

LanglauflehrerIN Vollzeit sowie Hochsaison
Ausbildung und/oder Erfahrung im Langlaufunterricht

Du arbeitest in einem professionellen Umfeld, bist offen, kommunikativ und freust Dich am täglichen Kontakt mit unseren Kunden. Haben wir Dein Interesse geweckt? Wir freuen uns sehr auf Deine vollständige Bewerbung an:

Patrik Wiederkehr
info@suvretta-sports.ch
Für Auskünfte Tel: 081 836 61 61
www.suvretta-sports.ch

SEHEN UND GESEHEN WERDEN.
DAS NEUE BMW 4er GRAN COUPÉ.


Freude am Fahren

AT Auto-Tecnic SA
7546 Ardez
www.bmw-auto-tecnic.ch

Roseg Garage
7504 Pontresina
www.bmw-roseg.ch

Roseg Garage
7500 St. Moritz
www.bmw-roseg.ch

«Nus vain surtut il timun per amur da la chosa»

Johannes Flury voul tscherchar fuormas da collavuraziun tanter radio e gazettras rumantschas

La Lia Rumantscha, l'ANR, la Confederaziun ed il Chantun mettan a disposiziun insembel 200 000 francs per realisar il proget «Medias rumantschas». Cun quist proget vain salvada La Quotidiana per ün on. Il president da la Lia Rumantscha declera ils motivs pel sustegn.

NICOLO BASS

Posta Ladina: La Lia Rumantscha finanziescha insembel culla Confederaziun, cul Chantun e cun l'ANR l'existenza da La Quotidiana per ün on. Che sun ils motivs per quist sustegn finanziel?

Johannes Flury*: Il motiv es da mantgnair quai chi'd es avant co preverer alch nouv. Laschar ir alch e lura cumanzar dal tuot nouv füss bler plü difficil.

La chasa editura Samedia, chi edischa La Quotidiana, ha fat squitsch e la politica ha dat davo. Es quai ün bun svilup?

La charta da la Samedia es ida a l'Agentura da novitads rumantscha ANR ed al Chantun. Tuot ils partenaris e tuot las organisaziuns chi han reagì d'eiran da l'idea cha la Lia Rumantscha stuvesse esser al timun da quista chosa. La Lia Rumantscha nun ha tscherchà quai, ma per amur da la chosa rumantscha ha'la surtut quel dossier. Co cha l'agir da la Samedia es da valütar surlasch eu ad oters.

Nu's maisda uschè la Lia Rumantscha e la politica ill'economia privata?

Eu n'ha adüna dit cha ün sustegn public dal rumantsch nu das-cha avair l'effet cha l'iniziativa privata patischa. La fundaziun da l'ANR – dal rest eir cun raps publics – d'eira ed es precis mania-da uschè: Sustgnair l'iniziativa privata, saja in che vallada ed in che idiom chi'd es avantman.

Es la Rumantschia dependenta d'una gazetta quotidiana?

Ün dals böts dal proget «Medias rumantschas» es da chattar üna resposta sün quista dumanda. Quai



Johannes Flury, president da la Lia Rumantscha, s'ingascha per l'avegnir da las medias rumantschas.

fotografia: Lia Rumantscha

chi'd es da dir: La Rumantschia es dependenta cha'l Rumantsch vegna let. Sch'el nu vegn plü let, nu vain el neir plü scrit e l'ultim es quai ün dialect chi svanirà sco oters dialects. Scha'l Rumantsch voul esser üna lingua acceptada sto'l spordscher lectüra, stampada o digitala.

La Quotidiana es derasada impustüt illa Surselva e pro'ls Rumantschs giò la Basa. In differentas regiuns nu chatta La Quotidiana acceptanza. Perchè quai?

Cur cha La Quotidiana es gnüda s-chaffida d'eira la Posta Ladina fingià sül marchà. In Engiadina nu d'eira damaja il bsögn per üna seguonda gazetta. Il Surmir ha sia pagina da Surmir. Da dir

esa però: Scha La Quotidiana svaniss dal tuot, perda eir l'ANR üna buna part da sia funcziun e sainza l'agentura vesan eir la Pagina da Surmir e la Posta Ladina fadia.

Vaglia quai la paina d'investir in ün proget be per singulas regiuns?

Per la Lia Rumantscha esa important chi darà eir in avegnir ün liam tanter las differentas regiuns. I's po s'imaginar da rinforzar il local e'l regional, ma la Lia Rumantscha nu po sustgnair ün prodot chi nu piglia in vista eir la Rumantschia in sia totalità.

Ha La Quotidiana illa fuorma uschè sco cha la cumpara hoz ün avegnir?

Quai es precis il sen dal proget «medias rumantschas 2019»: Dar ün avegnir a las medias rumantschas, per cha'l sustegn per La Quotidiana pel 2018 nu's repeterà on per on. I vuol damaja üna soluziun a lung temp, üna soluziun chi lascha pussibilitats per ün svilup e per müdamaints.

Che vuol la Lia Rumantscha ragiundscher cul proget «Medias rumantschas 2019»?

La Rumantschia es massa pitschna per üna concurrenza da medias. Nus stuvain dimena tscherchar fuormas da collavuraziun, tanter il stampà e'l digital, tanter Radio/TV e gazettras, tanter il local e'l chantunal, tanter fögls ufficials e

gazzetas e.u.i. Quai vuol ragiundscher il proget.

Co guard'oura la cuntrada da medias rumantschas in tschinch ons?

Sch'eu respectivamaing scha nus savessan co cha la cuntrada da medias guard'oura in avegnir nu vessna dabsögn dal proget. Il svilup e'ls müdamaints da la cuntrada da las medias, eir l'adöver da las medias in Svizra, pro'ls giuvens e pro'ls vegls, müda uschè svelto sco chi nu's vess mai cret avant 20 ons. La Rumantschia fa part da quist müdamaint. Ma co ed in che maniera nu ris-ch eu da predir.

*Johannes Flury es daspö duos ons president da la Lia Rumantscha.

«Üna gazetta dal di rumantscha nu fa dabsögn»

Differents grond cusgliers engiadinais piglian posiziun a regard l'avegnir da las medias rumantschas

Eir il Chantun sustegna il proget «Medias rumantschas 2019» ed uschè il salvamaint da La Quotidiana» pel 2018 cun ün import finanziel da 50 000 francs. Differentas grond cusgliers engiadinais criticheschon quista decisiun da la Regenza.

NICOLO BASS

«Eu sun surprais, cha la Regenza ha decis da sustgnair il proget «medias rumantschas» e cun quai il salvamaint da La Quotidiana. Quai es evidaintamaing ün'intenziun i'l marchà», disch il grond cusglier Domenic Toutsch (pps) da Zernez. Ch'El haja simplamaing l'impreschiun, ch'üna pitschna gruppaziun rumantscha haja fat squitsch per mantgnair üna gazetta dal di rumantscha. Chi detta eir otras gazettras rumantschas in Surmir ed in Engiadina chi nu survegnan quist sustegn finanziel. «Tuots o ingün», es perquai la devisa da Domenic Toutsch. A La Quotidiana attestet-

scha'l ün format s'baglià. Cha quai demuossa eir il svilup da la gazetta rumantscha dal di ed il regress dals abunents. Cha eir las pacas suottascripziuns in Engiadina per la petiziun per salvar La Quotidiana hajan muossà, cha la gazetta rumantscha dal di nu saja ün problem da tuot la Rumantschia. «Tenor mai nu faja dabsögn d'una gazetta rumantscha dal di», disch Domenic Toutsch ed el nu vezza ün avegnir per quista gazetta in quist format actual.

«Scumpart da munaida ingüst»

Sustegn survain Toutsch eir da seis collega da parti, il grond cusglier Mario Salis da San Murezzan. Eir el as giavüscha ün'otra soluziun cun novas structures per la Rumantschia. Salis as giavüscha üna soluziun cun gazettras localas. «La decisiun da la Regenza es ün scumpart da munaida ingüst e tschertas intrapraisas vegnan uschè subvenziunadas», disch Mario Salis. Cha las gazettras localas chi fan üna buna ed importanta lavur per la Rumantschia nu gnian uschè sustgnüdas», criticheschon'l. L'avegnir da las medias stampadas rumantschas es,

tenor Mario Salis, pro las gazettras localas. «Forsa pudessan eir las grondas gazettras dal di surtour regularmaing paginas rumantschas», disch il grond cusglier Mario Salis.

Eir il grondcusglier da Champfèr, Christian Hartmann (pld), es cunter la decisiun da la Regenza grischuna. «La lezcha dal Chantun nun es da sustgnair finanzielmaing gazettras», disch el. Cha la decisiun da la Regenza nu schöglija il problem da la Rumantschia, cha quel gnia simplamaing spostà sün plü tard. Christian Hartmann es da l'avis, chi nu fetscha dabsögn d'una gazetta dal di rumantscha e cha perquai nu gnarà el mai abunent da La Quotidiana. «Quellas infuormaziuns chi m'interessan chat eu illa Posta Ladina», disch il grond cusglier.

«Il bsögn sto esser avantman»

D'ün oter avis es la grond cusglieria Claudia Troncana (pld) da Silvaplana. «La decisiun da la Regenza es inleghiataivla», disch ella ed agiundscha, «il Chantun sto s'ingaschar pel salvamaint d'una gazetta rumantscha.» Tenor ella es l'ingaschamaint però eir

üna dumonda da la relaziun. Ella dubitescha però, cha La Quotidiana possa uschè gnir salvada, cha finalmaing stopcha eir esser avantman l'interess sül marchà. «Ils respunsabels han uossa la schanza d'adattar ed optimar il prodot al marchà», disch Troncana. Cha in quista fuorma nun haja la gazetta dal di rumantscha ingüna schanza. «Ils edituors staran analizar, scha la dumonda es insomma avantman», propuona la grond cusglieria d'Engiadina'Ota. «Ils respunsabels da la Engadiner Post/Posta Ladina han demuossà, chi'd es pussibel da s-chaffir ün prodot confuorm al bsögn», conclud'la.

Per Leta Steck-Rauch (pld), grond cusglieria da Valsot, es la decisiun da la Regenza grischuna acceptabla per surmuntar ün on e per tscherchar üna soluziun da plü lunga dürada. Tenor ella es però d'esser realistic: «Eu am dumond, sch'üna gazetta dal di rumantscha stampada es amo il dret mez d'infuormaziun.» Tenor ella as chatta las novitads dal di actual e svelto sün differentas plattafuormas online, cha quellus nu vuol ella legger pür il di davo in rumantsch. «Perquai as dessan gazettras rumantschas as concentrar sün

temas regionalis», disch Leta Steck-Rauch.

«Ultima schanza pella gazetta dal di»

Eir Rico Lamprecht (pbd), grond cusglier e president cumünal dal cumün da Val Müstair es perinplet culla decisiun da la Regenza grischuna: «I vala la paina da dar amo ün'ultima schanz a la gazetta dal di rumantscha. Uschè s'haja temp da tscherchar üna nouva soluziun.» Tenor el stopcha il concept da La Quotidiana gnir reorganisà. El renda attent al fat, cha scha La Quotidiana actuala correspundess als giavüschs dals lectuors, schi cha quella füss finalmaing eir finanziabla cun abunents. «Üna gazetta dal di rumantscha nu fa dabsögn, las infuormaziuns rumantschas bastan trais jadas l'eivna», disch Rico Lamprecht. El salüda las sfidas pel proget «medias rumantschas 2019», impustüt eir our dal punct da vista, cha l'avegnir da la Billag saja intsichert. «Scha eir quellus contribuziuns svanischan, schi varà eir Radiotelevisiun Rumantscha ün grond problem», disch Rico Lamprecht cun persvasiun. Uschè chi fetscha nair dabsögn da tour per mans l'avegnir da las medias rumantschas.

La Regiun sustegna l'EBexpo 2018

Engiadina Bassa/Val Müstair L'ultima conferenza dals presidents da la Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair ha gnü lö in venderdi passà in preschentscha da la presidenta da la Regiun Barbara Janom Steiner, e dal manader da l'uffizi dals cumüns Thomas Kolleger. Eir il lö da la conferenza da presidents es stat special: Ils presidents cumünals ed ils respunsabels da la Regiun sun nempe chaminats culla cusglia governativa sur il Pass da Fenga illa chamonna da Heidelberg. Dürant la part ufficiala han decis ils presidents cumünals tanter oter da sustgnair l'EBexpo 2018 chi vain organisada da la Società da commerzi e manstrenza Engiadina Bassa cun 45000 francs. L'EBexpo 2018 varà lö dals 27 fin 29 avrigl 2018 illa halla Gurlaina a Scuol.

Implü ha la conferenza dals presidents surdat a la ditta Engineering, technical and scientific services, ETSS SA, da Strada, l'incumbenza d'analisar la situaziun ed elavurar ün stüdi da realisibilità per ün implant per l'elavuraziun da substanzas inertas. Quist proget es gnü inizialisà dal cumün da Valsot e vain uossa schlargià sün tuot la regiun. Tenor la comunicaziun da pressa as cumpuona il stüdi da duos fasas: Davo chi sun avantman ils resultats da la prüma fasa dess gnir decis, scha'l stüdi vain cuntinuà. Il proget vain realisà be scha tuot ils ris-chs da la chadaina da creaziun da valur pon gnir exclus e schi po gnir spetada üna rentabilità acceptabla. Ils cuosts s'amuntan ad 82000 francs, l'uffizi da natüra ed ambiant chantunal as partecipa cun 11000 francs. (nba)

www.engadinerpost.ch

refurmo
OBERENGADIN

Baselgia evangelica-refurmeda Engiadina'Ota
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberengadin

Invid

Per la radunanza da la raspeda evangelica in marculdi, ils 13 settember 2017, a las 20.00, in sela cumünela a Samedan

Tractandas:

1. Salüd e reflexiun
2. Tscherna dals scrutinaduors
3. Protocol da la radunanza da fundaziun dals 29 november 2016*
4. Rendaquints 2016 da las anteriuras corporaziuns evangelicas*
5. Tscherna d'ün ravarenda per Bever e La Punt-Chamuesch
6. Infuormaziuns da la suprastanza
7. Baselgia evangelica-refurmeda Engiadina'Ota, experienzas e sguard retrospectiv sün 182,5 dis d'activited operativa
8. Varia

*La documentaziun per las tractandas po gnir retratta tar las administraziuns cumünelas, cun excepziun da San Murezzan (baselgia Bogn) e Bever (baselgia San Giachem), u sun visiblas sün la pagina d'internet www.refurmo.ch.

A vain organisà ün servezzan da transport. Per plaschair s'annunzher fin il pü tard ils 12 settember 2017, a las 17.00, tar l'administraziun da la baselgia. admin@refurmo.ch u telefon nr. 081 836 22 23

Samedan, ils 24 avuost 2017

La suprastanza da la baselgia:
Il president: G. D. Ratti
Il mneder da gestiun: D. Schwenninger

176.811.865

Cumün da Valsot Poz 86 • CH-7556 Ramosch
Tel. +41 (0)81 861 00 60 • Fax +41 (0)81 861 00 61 • info@valsot.ch • www.valsot.ch

Uffizi forestal

A partir dals 1. avuost 2018 spordscha l'uffizi forestal dal cumün da Valsot üna piazza da giarsunadi sco

Bos-cher/a

Est interessà/da da lavurar l'equipa forestala oura illa natüra e scolar a Tai illa cultivaziun dals gods da muntogna ed otras incumbenzas dal sector forestal? Gugent pigliaina incunter Ti'annunzcha cul cuors da vita in fuorma da raquint, fotografia da pass e copchas dals attestats fin als **31 october 2017**. Implü pretendaina chi gnia absolt pro nos uffizi ün'eivna d'insaj.

L'annunzcha es d'inoltrar al silvicultur, Mario Denoth, Selamischot, 7558 Strada. Per infuormaziuns sta quel gugent a disposiziun 081 866 32 58 / 078 765 72 04, m.denoth@valsot.ch
Uffizi forestal Valsot

Dar scoula cun agüd d'ün iPad

La scoula da Zernez va novas vias

La digitalisaziun vain vivüda illa scoula da Zernez. Al cumanzament dal nou on da scoula ha mincha scolara e mincha scolar dal s-chalin ot survgnü ün iPad in man.

MARTINA FONTANA

Quasi in tuot ils roms da scoula dess a partir da quist on da scoula gnir instrui i'l s-chalin ot a Zernez in möd digital. «La digitalisaziun es preschainta daper-tuot», disch Reto Lehner, magister da la prüma e seguonda reala da Zernez ed ün dals quatter magisters dal s-chalin ot ed iniziants da la digitalisaziun. Cler saja perquai eir cha l'instrucziun in scoula as sto adattar a quel agir. Cha perquai s'haja uossa decis dad intrudüer l'instrucziun in möd digital avant co cha quel gniss sforzà in qualche möd. Ils cuosts per quist müdamaint dal möd d'instruir cuosta al cumün da Zernez circa 1000 francs al mais. Ils iPads cha'ls uffants survegnan da la scoula ston davo ils ultims trais ons da scoula però gnir dats inavò.

Daplü lavur per la magistraglia

Invezza da scumpartir fögls cun infuormaziuns o lezchas vain quai uossa fat sül iPad. «Nus pigliain quist müdamaint fich serius perquai chi'd es propcha il trend actual ed ün müdamaint cha'l temp pretenda», disch Lehner. «Pel müdamaint ha la magistraglia bler daplü lavur co avant la digitalisaziun», manaja'l. Chi's stopcha avair amo daplü suot controlla il scolar e seis mez da lavurar co avant. «Nus survgnin tuot per email e quai d'ürant tuot las uras pussiblas. Mincha magister sto perquai savair ir intuorn cul iPad ed as tour il temp per correger e leger tras quai cha'l scolar trametta», agiundscha'l. Cha'ls scolar as stopchan pro quist möd da lavurar as tegner strictamaing vi da formats e reglas: «Inschinà nu funcziuna quai.»

«Sfida eir per genituors»

Sco cha Reto Lehner disch, saja il möd d'instruir sül s-chalin ot in möd digital eir üna sfida pels genituors dals uffants



Il s-chalin ot da la scoula cumünala da Zernez vain uossa instrui in möd digital.

fotografia: Martina Fontana

pertocs. «Nus magisters dain eir a genituors la schanza da s'integrar in quist nou möd da dar scoula», declera'l. Ch'els hajan uschè la pussibilità da sustegner a lur uffants e da far eir sves novas experienzas i'l muond digital. «Scha qualche genituor nu s'interessa però pel nou möd da dar scoula es quai eir bun», agiundscha'l. Cha pretender da far quai nu's possa. «Però», intuna Lehner, «la digitalisaziun exista daspö blers ons ed es in oters sectuors fingià etablida.» Sco exaimpel declera el cha ir cul tren as gajia hoz per exaimpel cun ün bigliet cumprà cul telefonin – sainza palperi, sainza contact cullas persunas chi stan al fanestrigl da las staziuns.

Damain pais süllas spadlas

Ün dals gronds avantags dal nou sistem da dar scoula es tenor Lehner quel, chi nu vuol plü varsaquants cudeschs d'instrucziun chi ston gnir portats cun sai. «Be fingià pro'ls roms principals sun quai sgüra var 15 kilos

cudeschs cha mincha scolara e scolar porta damain perquai d'intuorn», renda'l attent. Ün ulteriur avantag es, cha'l scolar po far sias lezchas in differents möds: saja quai in contact cul magister, cun verer films, cun tadlar e discuorrer. Uschè pon els per exaimpel dar giò üna lezcha d'inglais in fuorma discurrüda. Cha la scrittüra pattischa perquai, nun es tenor Lehner güst: «Sül iPad vain eir scrit – cun ün rispli special – e cun quai eir promovüda la scrittüra dals scolar.» Cha tenor las prümas experienzas fatas, saja da star be stut quant svelta cha'ls uffants imprendan, manaja Lehner. Davo la prüma'eivna da scoula ha lö ün inscunter tanter scolar, lur genituors e magistraglia per preschantar in che möd cha la digitalisaziun funcziuna precis. La digitalisaziun in scoula saja dal rest üna masüra pretaisa da la politica, insomma dal «plan d'instrucziun 21». «E bod o tard staran tuot las scoulas as suottametter a quels müdamaints», concluda'l.

Arrandschamaint

Sairada türcha illa Grotta da cultura

Sent In venderdi, ils 25 avuost, a las 20.15 ha lö üna sairada türcha illa Schigliana da la Grotta da Cultura a Sent. «Komm' lass uns in den Himmel schauen» es üna sairada türcha cun rimas d'amur e purtrets da l'Istanbul. Angelika Overath (Sent) e Zehra Aksu Yilmazer (Istanbul) legian da sias traducziuns, Franziska Barta (Zuoz) muossa fotografias da l'Istanbul. In seguit vain sport ün aperitiv türch. I vain ramassada üna collecta. (protr.)

Infuormaziuns implü:
www.grottadacultura.ch

Liquidaziun da la Wintersport AG Tarasp

Tarasp In schner 1965 es gnüda fundada la Wintersport AG cul böt da promover il sport d'inviern e da fabricar ün runal da skis. Ils amatuors dal sport da skis han profità da la sporta fin cha l'Uffizi federal pel trafic ha constatà cha'l runal nu correspuonda plü a las pretaisas d'hozindi ed ha miss in dumonda la situaziun finanzia da la Wintersport AG. A la radunanza generala in schner 2014 han ils preschaints acziunaris decis da liquidar l'interpresa. Intant es la liquidaziun gnüda fatta e la Wintersport AG gnüda strichada dal register da commerzi e las acczas sun gnüdas decleradas sco invalidas. Cun charta sun ils acziunaris gnüts orientats davart la situaziun e chi nu

survegnan ingüna indemnisaziun. Ils cuosts per l'allontanamaint dal runal sun gnüts surtuts dal cumün da Scuol. Il runal pitschen ha surtut il cumün da Tarasp, hoz Scuol, ed es stat avert ils ultims invierns. Quel vain montà d'utuon ed allontanà da prümavaira. Il runal pitschen spordscha a famiglias cun uffants pitschens la pussibilità da far lur prümas experienzas sülla naiv e la costa es ideala per quel scopo. La Scoula da skis da Scuol es preschainta cun ün o duos magisters da skis per dar la pussibilità dad imprendar ad ir culs skis. Il runal as rechatta d'inviern güst sper il lai da Tarasp ed ils genituors pon parcar l'auto be güst 200 meters davent da quel. (anr/bcs)

Concurrenza da fotografias Partecipar & guadagnar!

Tema: «Muntognas» Partecipaziun: Fin als 17 settember 2017 Infuormaziuns: www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA



Premi:
Apparat da
fotografar

Konsequente Weiterentwicklung des Grossanlasses

16. Nationalpark Bike-Marathon mit Schweizermeisterschaft

Der Nationalpark Bike-Marathon wartet am 26. August mit zahlreichen Neuerungen für die Teilnehmer sowie für das Publikum auf. Zudem ist der grösste Mountainbike-Anlass Graubündens erneut Gastgeber der Schweizermeisterschaft der Marathon-Distanz.

Am Samstag, 26. August 2017, findet die 16. Auflage des Nationalpark Bike-Marathons statt. Das Rennen startet in Scuol und führt einmal rund um den Schweizerischen Nationalpark. Wem diese 137 Kilometer und über 4000 Höhenmeter zu viel sind, kann wahlweise in Fuldera, Livigno oder S-chanf starten und dabei eine Teilstrecke von 103, 66 oder 47 Kilometer absolvieren. Oder die Gesamtstrecke wird zu zweit oder zu viert in der Kategorie «Staffetta» geteilt. Für alle Kategorien ist Scuol der Zielort. Der Anmeldestand liegt aktuell deutlich über dem Vorjahresniveau. »Wir rechnen je nach Wetterlage mit rund 2000 Teilnehmenden«, sagt OK-Präsident Claudio Duschletta. Anmeldungen seien noch bis zum Renntag möglich. Zudem seien nach den Unwettern alle Streckenteile wieder befahrbar: «Die Streckensituation insbesondere im Val S-charl bei Scuol hat sich normalisiert, und die Wetter-Prognosen für diese Woche und das kommende Wochenende sind erfreulich, sodass wir zuversichtlich sind, auf der Originalstrecke fahren zu können», so Duschletta.

Zeitgemässe Kommunikation

Der Nationalpark Bike-Marathon fand im Jahr 2002 zum ersten Mal statt. Mittlerweile mobilisiert das Rennen jährlich rund 1800 bis 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das Konzept ist dabei stets gleich geblieben: Die intakte, raue und vielfältige Landschaft und die unterschiedlichen Streckenlängen sind die

stärksten Trümpfe des Rennens. Dennoch entwickelt sich der klimaneutrale Anlass auch nach 15 Jahren konsequent weiter. Zum Beispiel in der Kommunikation: So haben die Veranstalter im Juni eine neue Website lanciert, das bisher aufwendig gedruckte Programmheft durch eine digitale Version ersetzt und bei der Bewerbung Schwerpunkte in sozialen Medien setzen können.

Mehr Attraktion im Zielbereich

Auch das Rahmenprogramm des Nationalpark Bike-Marathon wird aufgewertet. Ein Kids Race unter dem Pa-

tronat des TCS Camping Scuol sorgt im Zielbereich schon morgens für Rennatmosphäre. Die Streckenbesichtigung mit den Nachwuchs-Bikern unternimmt der einheimische Olympia-Silbermedaillengewinner im Alpin-Snowboard, Nevin Galmarini.

Zudem finden kleine und grosse Biker am Renntag vor Ort einen Kids Parcours, auf dem sie ihre Technik optimieren können. Für die Zuschauer und Teilnehmer im Zielraum gibt es neu eine Event-TV-Produktion mit einer Grossleinwand und zwei Kommentatoren zu aktuellen Bildern, News von

der Strecke, Videos und Live-Interviews vor Ort.

Spannende Spitzenkämpfe

Ein Blick in die Anmeldungen deutet auf Hochspannung hin. Bei den Damen wird die mehrfache Siegerin Esther Süss von Cornelia Hug und Florence Darbelley gefordert. Letztere hat am vergangenen Wochenende das Grand Raid gewonnen. Bei den Herren fällt der Mehrjahressieger und amtierende Schweizermeister Urs Huber wegen einer Verletzung zwar aus. Genügend Anwärter auf den Schweizermeistertitel

gibt es dennoch: Am Start werden Konny Looser, Adrien Chenaux, Hansueli Stauffer, Oliver Zurbrügg oder Marc Odermatt, der Sieger der diesjährigen Eiger Bike Challenge stehen. Zudem hat sich Samuele Porro, Grand Raid Sieger und italienischer Meister in der Marathon-Distanz ebenfalls angemeldet. Spannende Spitzenkämpfe um den Schweizermeistertitel, den Tagessieg und die Führung in der Serie Garmin-Bike-Marathon-Classics dürften für Nervenkitzel über die ganze Distanz sorgen. (pd)

Weitere Informationen auf www.bike-marathon.com



Als grösster Mountainbike-Event Graubündens lockt der Nationalpark Bike-Marathon jährlich bis zu 2000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an. Foto: Dominik Täuber

Fokus: 50-Jahr-Jubiläum

Vereinsversammlung des Engadin Skimarathon

Die am Donnerstag an der Vereinsversammlung des Engadin Skimarathon präsentierte Jahresrechnung ist besser ausgefallen als budgetiert.

Präsident Urs Pfister blickte an der Vereinsversammlung auf ein erfolgreiches erstes Jahr nach der Umstrukturierung zurück. Die gestiegenen Teilnehmerzahlen, viele positive Rückmeldungen und die erfolgreiche Premiere des Engadin Nachtlaufs bestätigten, dass der Engadin Skimarathon von einer kompetenten Crew geführt werde, so Pfister. Die Erarbeitung der neuen Strategie sei für die Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsleitung ein wichtiger Prozess gewesen, um sich mit dem Anlass zu identifizieren und um aufzuzeigen, wie sich dieser weiterentwickeln soll. Die Wertschöpfungsstudie zeige die regionale und nationale Wichtigkeit des Sportanlasses und bestätige, dass viele Stakeholder davon profitieren würden, sagte Pfister.

Der Verein weist in der Jahresrechnung 2016/2017 einen Verlust von 5100 Franken aus. Grund für das negative Ergebnis sind Mehraufwendungen in den Bereichen Effekten- und Personentransport, Teilnehmerversorgung und Startanlagen. Weiter musste eine Wertberichtigung aufgrund des Ausfalls eines

Hauptponsors verbucht werden. Hinzu kamen ausserordentliche Komponenten wie die Wertschöpfungsstudie, Aufwendungen für die Strategieentwicklung sowie Gerichtskosten infolge einer Klage gegen einen Hauptsponsor. Dass das Jahresergebnis weitaus besser als budgetiert ausgefallen ist, ist auf Mehreinnahmen bei den Startgeldern sowie Einsparungen beim Personalaufwand und übrigen betrieblichen Aufwand zurückzuführen. «Aufgrund der kritischen Hinterfragung sämtlicher Aufwandspositionen und entsprechender Einsparungen konnte besser abgeschlossen werden als budgetiert», sagte Finanzchef Daniel Barmettler.

Der Verein Engadin Skimarathon ist finanziell gesund. Es muss jedoch weiterhin haushälterisch mit den vorhandenen finanziellen Mitteln umgegangen werden. Die Akquise von Sponsoringgeldern ist äusserst schwierig. Momentan ist davon auszugehen, dass diese Einnahmen inskünftig niedriger ausfallen werden. Für das Geschäftsjahr 2017/2018 wird ein Verlust von rund 58000 Franken budgetiert.

Als Nächstes liegt der Fokus auf dem 50-Jahr-Jubiläum. Schon heute liegt der Anmeldestand 75 Prozent über dem Vorjahr. Im Dezember öffnet das Museum Alpin in Pontresina eine Sonderausstellung zum ESM, und die Design Gallery im Parkhaus Serletta in St. Moritz bildet die Geschichte des Events in Bildern ab. (pd)

Veranstaltungen

Eröffnung Bahnhof

St. Moritz Der neue Bahnhof St. Moritz der Rhätischen Bahn (RhB) wird am kommenden Samstag, 26. August, in Anwesenheit von Regierungsrat Mario Cavigelli, der einheimischen Bevölkerung und geladenen Gäste im Rahmen einer Feier offiziell eröffnet. St. Moritz hat nun einen modernen und kundenfreundlichen Bahnhof. Anlässlich der Eröffnungsfeier gibt es für die Öffentlichkeit kostenfreie Rundfahrten mit einem Dampfzug zwischen St. Moritz, Pontresina und Samedan, Bahnhofsführungen, eine Fahrzeugausstellung, Festwirtschaft und vieles mehr. (Einges.)

Weitere Infos: www.rhb.ch/news-events

Golfmeisterschaften

Vulpera Am kommenden Wochenende werden die Golf Bündner-Meisterschaften für Amateure auf dem Golfplatz in Vulpera ausgetragen. Diese finden alle elf Jahre in Vulpera statt. Die Wettkämpfe, bei welchen um die Ehre des Bündner Golfmeisters in verschiedenen Kategorien gespielt wird, finden an verschiedenen Tagen statt. Das noch ausstehende Programm: Grison Cup und Einzelmeisterschaften am Samstag und Sonntag, 26. und 27. August sowie die Senioren-Meisterschaft am Montag, 28. August, und die Staff-Meisterschaft am Donnerstag, 14. September. (Einges.)

Sonnenerlebnisse der speziellen Art

Samedan Am Samstag, 26. August, findet um 20.30 Uhr in der Sternwarte Academia in Samedan ein Astronomievortrag von Walter Krein zum Thema «Sonnenfinsternisse – astronomische Erlebnisse der speziellen Art» statt. Um eine totale Sonnenfinsternis zu erleben, muss man meist eine Fernreise unternehmen. Häufig ist es sogar so, dass der Kernschatten des Mondes über Wüsten, Urwälder, Gebirgszüge oder Ozeane zieht, sodass es einer Expedition gleichkommt, solche unwegsamen Gegenden zu erreichen. Im Reisegepäck zu Finsternissen sollte man gute Kenntnisse über die Hintergründe solcher Ereignisse

mitführen. Diese guten Kenntnisse will der Vortrag vermitteln.

Im Anschluss an das Referat gibt es eine astronomische Führung am grossen Teleskop der Sternwarte. Themenschwerpunkte der Himmelsbeobachtung sind die Planeten Saturn und Neptun, der Ring- und Hantelnebel, verschiedene Kugelsternhaufen sowie der Doppelstern Albireo. Voraussetzung für die Beobachtung des Nachthimmels sind gutes Wetter und geringe Bewölkung. Warme Bekleidung und gutes Schuhwerk sind empfohlen. (Einges.)

Infos: www.engadiner-astrofreunde.ch

Zwei Siege für den Südbündner Fussball

Fussball Nachdem die Herbstrunde der Ostschweizer Fussballmeisterschaft vergangenen Samstag gestartet ist, konnten einzelne Südbündner Vereine die ersten positiven Ergebnisse erzielen. In den ersten Partien der fünften Liga konnte die AC Bregalia 1 im Heimspiel gegen den CB Surses 2 drei Punkte erspielen. Mit einem 4:0-Sieg waren die Bergeller klar die stärkere Mannschaft. Ebenfalls Valposchiavo Calcio 2 setzte sich zuhause gegen den FC Mels 2b mit einem 2:1 Sieg durch. Nicht so erfolgreich waren die beiden Mannschaften des FC Lusitanos de Samedan. Der FC Lusitanos de Samedan 1a musste auswärts eine 2:3-Niederlage gegen den FC Davos in Kauf nehmen. Der FC Lusitanos de Samedan 1b ist gegen den US Rueun 1 ebenfalls ohne Punkte vom Platz gegangen. Sie haben die erste Partie der Herbstrunde mit einer 1:3-Niederlage beendet.

Weniger erfolgreich als zwei der Fünft-Ligisten war Valposchiavo Calcio 1 in ihrer Drittliga-Partie. Gegen den US Schluen Ilanz 1 mussten die Spieler aus dem Puschlav auswärts mit einer klaren 3:6-Niederlage den Platz verlassen.

In der vierten Liga konnte der CB Scuol mit einem Punkt im Gepäck die Heimreise nach dem Spiel gegen den CB Surses 1 antreten. Mit einem 2:2 unentschieden hat die Mannschaft ihr erstes Spiel in dieser Herbstrunde beendet. (luf)



Gemeindevorstand verabschiedet Gesetz über Zweitwohnungen



Pontresina Bericht der Gemeindevorstandssitzung vom 15. August; Versicherungs-reporting 2017:

Auf Veranlassung des Gemeindevorstands berichtet der von der Gemeinde mit den Versicherungsangelegenheiten betraute Broker Roger Graf, Chur, über die erledigten Vorhaben des vergangenen Jahres und die zu budgetierenden Ausgaben für das kommende Jahr.

Leistungsauftrag an die ESTM AG zur Weiterführung Tourist Information Pontresina ab 1. Januar 2018:

An der Gemeindeversammlung vom 14. April 2016 stimmten die Pontresiner Stimmbürger der zu gründenden neuen Engadin St. Moritz Tourismus AG zu und genehmigten den Pontresiner Anteil von 29250 Franken am Aktienkapital von 250000 Franken. Gleichzeitig wurde der Gemeindevorstand ermächtigt, der neuen AG einen Leistungsauftrag zu erteilen. Dieser lag zum Zeitpunkt der Gemeindeversammlung im Entwurf vor, wurde bislang aber noch nicht formell erteilt. An der Gemeindevorstandssitzung vom 25. April 2017 entschied sich der Gemeindevorstand, die ESTM AG für zwei weitere Jahre, beginnend ab dem 1. Ja-

nuar 2018, mit dem Betrieb der touristischen Informationsstelle im Rondo zu betrauen. Entgegen dem ursprünglichen ESTM-Vorschlag für Vereinbarungen mit einer Laufzeit von vier Jahren legte sich Pontresiner auf eine zweijährige Laufzeit fest. Dies im Wesentlichen, um sich im Hinblick auf eine mögliche veränderte Rondo-Nutzung die nötige Flexibilität zu sichern. Mittlerweile hat die ESTM AG alle Vereinbarungen auf eine zweijährige Laufzeit abgeändert, im Wesentlichen aus folgenden Überlegungen:

- Für die ersten zwei Jahre wird die ESTM AG die Infostellen gemäss Kalkulation in der Abstimmungsbotschaft betreiben.

- Diese zwei Jahre sollen genutzt werden, um einerseits die effektiven Aufwendungen pro einzelne Infostelle im Detail zu erfassen und damit den Gemeinden eine Vollkostenrechnung aufzeigen zu können. Andererseits möchte die ESTM AG in diesen zwei Jahren ein Konzept erarbeiten, aus dem hervorgeht, wie die Information und Beratung unter Berücksichtigung der Digitalisierung in Zukunft aussehen könnte.

- Auf Basis der überarbeiteten Zahlen und des Konzepts «Infostellen 2020» soll sodann im Jahr 2019 gemeinsam

ein Entscheid zum weiteren Vorgehen gefällt werden.

Per 1. Januar 2018 geht der Betrieb der Infostellen, welche durch die ESTM AG betrieben werden, dann nahtlos über.

Totalrevision Zweitwohnungsgesetz der Gemeinde Pontresina:

Nach dem Inkrafttreten der Bundesgesetzgebung zu Zweitwohnungen am 1. Januar 2016 bedarf das «Gesetz über die Förderung des Erstwohnungsbaus und die Einschränkung des Zweitwohnungsbaus» der Gemeinde Pontresina vom 13. September 2010 einer Totalrevision.

Aufgrund der mit der Zweitwohnungsgesetzgebung des Bundes veränderten Rechtslage hat der Kreisrat Oberengadin anlässlich seiner Sitzung vom 20. August 2015 beschlossen, den Regionalen Richtplan Zweitwohnungsbau ersatzlos aufzuheben. Dabei hat der Kreisrat auch zum Ausdruck gebracht, dass die Region die Ausführungsbestimmungen zur Zweitwohnungsgesetzgebung des Bundes den Gemeinden überlässt, soweit der Kanton nicht selber legiferiert. Anlässlich ihrer Sitzung vom 2. Februar 2016 hat die Regierung des Kantons Graubünden die vom Kreis beschlossene Aufhebung des im Jahre 2009 er-

lassenen Regionalen Richtplans Zweitwohnungsbau im Sinne der Erwägungen genehmigt und für die kantonalen Behörden als verbindlich erklärt. Baukommission und Gemeindevorstand hatten sich schon längere Zeit mit dem Thema befasst und einen ersten Entwurf mit Datum 10. November 2015 ausarbeiten lassen. Dieser Entwurf ist in der Folge im Rahmen von Gemeindevorstands- bzw. Baukommissionsitzungen im Detail diskutiert worden.

Auch die von der Vorlage mit betroffene Hotellerie Pontresina ist zu einer Stellungnahme eingeladen worden. Sie hat sich dabei einerseits für die Beibehaltung der Hotelzone und andererseits für ein Verbot der Umnutzung von Hotels in unbewirtschaftete Zweitwohnungen ausgesprochen, will aber die Querfinanzierung gemäss Bundesrecht uneingeschränkt zulassen. In der Zeit vom 12. Januar bis 13. Februar fand dann das öffentliche Mitwirkungsverfahren statt. Gemeindevorstand und Baukommission haben sich mit den eingegangenen Mitwirkungsbeiträgen auseinandergesetzt.

Zum Gesetzesaufbau:

- In den Art. 1 bis 3 geht es um allgemeine Bestimmungen, insbesondere um den Zweck des Gesetzes und das

Verhältnis zum kommunalen Baugesetz sowie um die Definitionen.

- Art. 4 stellt klar, was mit den Erstwohnungen geschehen soll, welche noch aufgrund der bisherigen Erstwohnungs- bzw. Kontingenzierungsregelung ausgeschlossen worden sind.

- Art. 5 regelt die Sistierung und Art. 6 die Aufhebung der kommunalen Erstwohnungspflicht nach 20 Jahren.

- Art. 7 behandelt das Thema Missachtung der Erstwohnungspflicht und verweist mit Bezug auf die Verantwortlichkeit Wiederherstellung und Strafe auf die einschlägigen Bestimmungen des KRG.

- Die Art. 8 bis 11 beinhalten Verschärfungen der Zweitwohnungsgesetzgebung des Bundes mit Ausnahmemöglichkeit.

- In Art. 12 wird das Thema der altrechtlichen Erstwohnungen angesprochen, welche der Zweitwohnungs-nutzung zugeführt werden sollen.

- Die Art. 13 und 14 haben lediglich noch die Übergangs- und Schlussbestimmungen zum Thema.

Der Gemeindevorstand billigte und verabschiedete den Planungs- und Mitwirkungsbericht sowie das Gesetz über die Zweitwohnungen der Gemeinde Pontresina zur Genehmigung durch die nächste Gemeindeversammlung. (ah)

Die Chesa Merleda wird zum Foto-Hotspot der «Grand Tour of Switzerland»



La Punt Chamues-ch An der letzten Sitzung des Gemeindevorstands wurden die folgenden Geschäfte behandelt:

Variantenstudie Wasserversorgung Alp Alesch:

Ende Juli wurde Ingenieur Reto Kienast, La Punt Chamues-ch, ersucht, Möglichkeiten abzuklären, um bei der bestehenden Quellfassung «Gualdauna» Verbesserungen zu erwirken. Das Quellwasser ist vor allem nach Regenfällen verschmutzt. In Zusammenhang mit dem Stromkabel, welches vom Dorf hinauf zur Alp verlegt wird, soll geprüft werden, was das Hochpumpen von Trinkwasser aus dem Dorf bedeuten würde respektive ob es Sinn machen würde, ein Leerrohr in den vorhandenen Graben zu verlegen.

Aufgrund diverser Abklärungen bestehen gemäss Studie von Reto Kienast folgende Varianten:

Sanierung Quelle «Gualdauna», Belieferung der Alp mit Trinkwasser aus dem Dorfnetz, vorsorgliche Wasserleitungsverlegung im Graben der Re-power oder die Nutzung der Quelle «Weidebrunnen» für die Alp Alesch.

Nach den detaillierten Ausführungen des anwesenden Ingenieurs wird Folgendes beschlossen: Mit den Grabarbeiten für den Stromanschluss Alp Alesch kann erst begonnen werden, wenn das Gesuch der Nutzungsgradverbesserung geprüft ist. Dies seitens des Amtes für Energie und Verkehr Graubünden betreffend einer allfälligen Förderzusage. Auf die Verlegung einer Wasserleitung im Graben der Re-power wird verzichtet. Bei der Quelle Weidebrunnen (Variante 4) werden weitere Proben durchgeführt und, die Wasserqualität der Quelle Proliebis wird überprüft.

Leistungsauftrag an die Engadin St. Moritz Tourismus AG: Nachdem nun von nahezu allen Gemeinden die

Rückmeldungen zum weiteren Vorgehen in Bezug auf den Betrieb der Infostellen ab 2018 vorliegen, unterbreitet die Tourismusorganisation Engadin St. Moritz Anhang A (für den Betrieb der Infostelle) und Anhang B (für die Regelung des Zusatzauftrags) zur Genehmigung.

Aufgrund der Rückmeldungen aus verschiedenen Gemeinden und der Tatsache, dass die der Abstimmungs-botschaft zugrunde liegende Kalkulation auf Basis des Jahres 2014 nun im Einzelnen zu verifizieren ist, hat sich der Verwaltungsrat der Engadin St. Moritz Tourismus AG entschieden, die Anhänge A und teilweise zusätzlichen Anhänge B vorerst über zwei Jahre bis zum 30. November 2019 abzuschliessen.

Seitens der TO Engadin St. Moritz liegen folgende Dokumente vor: Leistungsauftrag an die Engadin St. Moritz Tourismus AG, Anhang A mit der Regelung des Auftrags zum Betrieb der Infostelle, Anhang B mit der Regelung des Zusatzauftrags des Tourismusmanager, Übersicht Öffnungszeiten La Punt Tourist Information als Beilage zu Anhang A, Aufgaben und Qualitätskriterien einer Infostelle, Aufgabenbeschrieb Tourismusmanagement als Beilage zu Anhang B sowie das Stellenprofil Infostellenleiter und Tourismusmanager als Beilage zu Anhang B.

Nach Beurteilung aller Dokumente werden der Leistungsauftrag und die Anhänge A und B ohne Änderungen genehmigt.

Arbeitsvergabe Schneerräumung:

Die Dienstverträge «Schneerräumung Strassen und öffentliche Plätze» mit der ARGE Schneerräumung und «Schneerräumung Spazierwege und Schlittelbahn» mit der Firma Hermann Rudigier sind am 30. April ausgelaufen.

Anlässlich der Vorstandssitzung vom 11. April 2017 wurde entschieden, die im Winter anfallenden Arbeiten zur Schneerräumung öffentlich auszuschreiben. Auf die Ausschreibung sind fristgerecht fünf Offerten von drei



Die für Hauptmann Ulrich Albertini zwischen 1642 und 1649 errichtete Chesa Merleda in La Punt wird in Zukunft noch öfters von Touristen fotografiert.

Foto: Jon Duschletta

Anbietern eingegangen. Weil festgehalten werden muss, dass ein Offerent die verlangten Vorgaben zu den geforderten Maschinen nicht erfüllen kann, darf die Offerte nicht berücksichtigt werden und ist daher ungültig.

Somit erfolgt die Vergabe der Schneerräumung für die Winter 2017/18 bis 2022/23 wie folgt:

Schneerräumung Strassen und öffentliche Plätze: Roman Laudenbacher, La Punt Chamues-ch, Schneerräumung Spazierwege und Schlittelbahn: Rudigier Transporte, La Punt Chamues-ch.

Installation Foto-Spot «Grand Tour of Switzerland» und Beschilderung:

Im Sommer 2015 hat Schweiz Tourismus die «Grand Tour of Switzerland» lanciert. Dabei handelt es sich um eine definierte und stark kommunizierte Autoroute für Schweizerreisende zu den schönsten Flecken der Schweiz. Auf dieser Route liegt auch La Punt Chamues-ch. An besonders sehenswerten Orten entlang der Route hat Schweiz

Tourismus sogenannte «Foto-Spots» eingerichtet, wo Reisende sich mit den Highlights der Region fotografieren können.

La Punt Ferien hat bei Schweiz Tourismus den Antrag gestellt, einen offiziellen Foto-Spot der «Grand Tour of Switzerland» bei der Inn-Brücke mit Blick auf die Chesa Merleda zu installieren. Dies aufgrund der historischen Bedeutung von La Punt und der besonders sehenswerten Häuser am Inn. Der Antrag wurde von Schweiz Tourismus bewilligt, und der Ort wird als sehr sehenswert taxiert.

Der Vorstand von La Punt Ferien stellt beim Gemeindevorstand den Antrag, die Installation des Foto-Spots im Garten der Chesa Albertini zu bewilligen. Eine Bewilligung seitens des Tiefbauamtes Graubünden liegt mit der entsprechenden Verfügung bereits vor.

Parallel zur Installation des Foto-Spots soll auch die touristische Beschilderung an der Strassenkreuzung der

Kantonsstrasse optimiert werden. Neben der verbesserten Beschilderung am Inn soll auch an der Kreuzung Via Cumùnela / Via Sandro Viletta die Beschilderung optimiert werden. La Punt Ferien stellt diesbezüglich bei der Gemeinde den Antrag, die verbesserte Beschilderung auf Kosten der Gemeinde und in Zusammenarbeit mit dem Kanton umzusetzen.

Den beiden Anträgen von La Punt Ferien wird seitens des Gemeindevorstands entsprochen.

Wahl der oder des Auszubildenden als Kaufmann oder Kauffrau:

Aufgrund der öffentlichen Lehrstellenausschreibung sind drei Bewerbungen eingegangen. Mit den drei Interessenten fand je ein Vorstellungsgespräch statt. Gestützt auf den erhaltenen Eindruck beantragt der zuständige Berufsbildner die Wahl von Flavia Godly aus Brail. Weil dem Antrag entsprochen wird, kann Flavia Godly am 15. August 2018 mit ihrer Ausbildung beginnen. (un)

27%
1.95
statt 2.70

Diese **Woche** **aktuell** **coop**

Gültig bis 26.8.2017 solange Vorrat



Nektarinen gelb (ohne Bio und Coop Primagusto), Frankreich/Italien/Spanien, per kg

20%
2.35
statt 2.95



38%
per 100 g
5.95
statt 9.75

Trauben Vittoria (ohne Bio), Italien, per kg



Coop Rindsfiletmedaillons, Uruguay/Irland/Argentinien, in Selbstbedienung, ca. 500 g

50%
per kg
18.25
statt 36.50



Coop Pouletminifilet, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 360 g

Bis Samstag, 2. September 2017

20%
Rabatt
auf alle Weine*



*Ausgeschlossen: Aktionen, Champagner und Schaumweine, Raritäten und Subskriptionen. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

Jetzt Clubmitglied werden und von zusätzlichen Vorteilen profitieren! mondovino.ch

MONDOVINO
DIE WEINWELT FÜR JEDEN GESCHMACK.

coop
Für mich und dich.



SAILING
Champions League

St. Moritz | 1. - 3. September 2017

Weitere Informationen und das aktuelle Programm finden Sie unter www.stmoritz.ch oder www.sailing-championsleague.com

sailing CHAMPIONS LEAGUE **St. Moritz TOP OF THE WORLD** **graubünden**




Dis da Culutura da Samedan

Das O.K. der DIS DA CULUTURA DA SAMEDAN 2017 sagt:

DANKE

Den SPONSOREN, den PARTNERN und den HELFERINNEN UND HELFERN, sowie allen BESUCHERINNEN und BESUCHERN, die unsere Kulturtage im Herzen Samedans zum vierten Mal in Folge zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben.

grazcha fich | thank you | grazie | merci | obrigado

Hauptsponsoren

RAIFFEISEN **Symph α sis**

Technik: **music production center** Medien: **Engadiner Post** Infrastruktur: **SAMEDAN CULTURA KULTUR** Spielstätte: **CHESA Planta**

Sponsoren: **SWISSELOS** **KULTURFÖRDERUNG KANTON GRAUBÜNDEN** **KREIS OBERENGADIN** **Boner Stiftung für Kunst und Kultur** **Lia Rumantscha** **FORUM ENGADIN**

stiftung terratina oberengadin **MIGROS kulturprozent**



Letizia «Zia» Reato verliess vor ihrem 20. Lebensjahr ihre Familie in Surlej und ging in die USA – zu frei lebenden Pferden, Mustangs.

Fotos: Karin Aebersold

Leidenschaft wächst in der Wüste New Mexicos

Begegnung mit einer hingebungsvollen Engadinerin

Als Fotografin begibt sich Karin Aebersold auf die Suche nach Mustangs, denen man in den Wüsten Amerikas und im Hochland begegnet. Dort trifft sie auf Letizia Reato, eine Pferde-Trainerin aus Surlej. Reato nimmt Mustangs bei sich auf und trainiert sie, um sie an einen guten Platz zu vermitteln.

Es ist heiss heute. Mit einem alten Mercedes bin ich auf einer staubigen Schotterstrasse südlich von Santa Fe unterwegs, auf der Suche nach Mustangs. Die Strasse führt zur «Mortenson Ranch», wo es Mustangs geben soll. Gedanklich sehe ich die Tiere mit ihren wilden Mähnen schon vor meiner Kameralinse, wie sie galoppierend den Wüstenstaub aufwirbeln. Von Weitem sehe ich den riesigen hölzernen Torbogen. Nach zwei Meilen gelange ich zum Hauptgebäude. Ein Cowboy – wie einer aus einem Film – kommt mir entgegen. Er stellt sich als Clint Mortenson vor und führt mich auf dem Gelände herum. Da sind nirgends Mustangs zu sehen, nur ein junger, frei herumlaufender Büffel, der mit zwei Hunden auf dem Vorplatz spielt! Clint kennt eine talentierte Mustang-Trainerin aus dem Engadin, welche nur fünf Meilen entfernt lebt. Er ruft sie spontan an.

Kurze Zeit später fährt Letizia «Zia» Reato auf ihrer alten Harley beim Hauptgebäude vor – Ihre langen blonden Haare unter dem Cowboyhut fliegen wild im Fahrtwind. Kurz vor Clint und mir hält sie an und wirbelt eine riesige Staubwolke auf. Ihr strahlendes Lächeln leuchtet mir entgegen. Sie freut sich, jemanden aus der Schweiz zu sehen. Sie trägt Cowboystiefel und eine Lederjacke mit Armfransen. Mir fallen ihre grossen Ohrringe auf – sie sehen wie indianischer Schmuck aus, sind aber selbst angefertigt. Ihre Harley ist mit Lederfransen, Federn und Silberteilen geschmückt. «Sie sind also eine Pferdeflüsterin?», frage ich. Sie lacht: »Nicht wirklich, meine Anweisungen sind klar und deutlich.«

Wir schlendern über das Ranch-Gelände. Ich bin gespannt, was Zia zu erzählen hat. Sie wirkt dynamisch, schon fast wild. «Bereits als kleines Mädchen habe ich lieber mit Barbie-Pferden und kleinen Ponys statt mit Puppen gespielt. Und ich bin auf alles aufgeklettert, auf Bäume, Felsbrocken, Häuser und sogar auf meinen Opa. Irgendwann begann ich mit dem Reiten und merkte, dass die Pferde die einzigen Lebewesen waren, die mich fröhlich machten».

Zia ist in Surlej aufgewachsen. Ihr Vater ist Italiener und ihre Mutter Polin. Sie selbst spricht fünf Sprachen. Mit 17 hätte sie von ihrem Papa dann ein Pferd bekommen sollen. «Leider hatten sich

die Dinge dann anders entwickelt, und ein Pferd kam nicht mehr in Frage». Zia stand danach vor der schwierigsten Entscheidung ihres Lebens: Sie verliess ihre Familie und reiste in die USA – zu frei lebenden Pferden, Mustangs. Sie meint, die Sehnsucht nach den Mustangs hätte gesiegt.

Gejagt und geschlachtet

In diesem Moment kommt Büffel Clyde auf uns beide zugesprungen. Ich weiche aus, aber Zia umarmt und knuddelt und küsst ihn auf die Stirn. Sie springt auf seinen Rücken und reitet mit ihm über das Ranch-Gelände. Dann springt sie wieder ab und kommt mit einem strahlenden Gesicht zu mir. «Clyde ist ja so süss.»

Zia liebt Tiere und hat einen natürlichen Zugang zu ihnen. «Weisst du, so, wie die Pferde mir geholfen haben, so möchte ich ihnen helfen. Darum habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, Mustangs in der Wüste New Mexicos zu helfen.» In den USA werden sie leider als eine Pest angesehen. Sie sind die Ausgestossenen, die angeblich das Grasland der Kühe vernichten. Das führt zu Konflikten mit den Viehzüchtern. Die Mustangs werden eingefangen. In «holding pens» (Auffangstationen) werden die Herden auseinandergetrieben und die Tiere nach Alter und Geschlecht aufgeteilt. Das führt bei den Tieren zu grossem Kummer, da sie in der Regel viele Jahre zusammen in der Freiheit



Letizia Reato liebt Tiere und hat einen natürlichen Zugang zu ihnen.

gelebt haben. In den «holding pens» warten diese Pferde – manche warten auf den Tod. Pferde dürfen in den USA nicht geschlachtet werden, aber in Mexiko und in Kanada schon. So werden viele von ihnen auf engstem Raum verfrachtet und dort hingebacht. Etliche sterben bereits grauenvoll auf dieser Reise. Zia ist aufgewühlt. Ihre Stimme zittert. Sie kämpft mit den Tränen. «Ich nehme solche verstörten Pferde aus den «holding pens» bei mir auf und gebe ihnen eine Chance auf ein neues Zuhause. Wenn ich sie zum ersten Mal physisch berühren kann und sie anfangen mir zu vertrauen, dann ist das

wie eine kleine Explosion mitten in meinem Herzen.» Mit dem TIP (Trainer Incentive Program), das von der Mustang Heritage Foundation ins Leben gerufen wurde, wurden bislang Trainer bezahlt, welche die wilden Mustangs vermittelbar machen.

Auf sich selbst gestellt

Zia ist oft auf sich alleine gestellt. Gibt es für sie so auch Zeiten des Zweifels? «Ja, immer wieder mal. Aber jedes Mal, wenn ich einen meiner Mustangs vermitteln kann, oder wenn ich mit meinem Pferd Rosi im Vollmond reite, dann sind die Zweifel weg.

Ich brauche eigentlich kein Haus, sondern nur eine Scheune, Weidefläche, einen Trainingsplatz und viel offenes Land.» Wenn Zia mal nicht auf ihren Mustangs unterwegs ist, dann reitet sie ihr «Iron Horse» – ihre Harley und im Winter fährt sie Snowboard. «Ich bin ja schliesslich in Surlej aufgewachsen.» Sie ist eine echte «One-Woman-Show». «Einen Mann, der mit mir mithalten kann, habe ich leider noch nicht kennengelernt. Aber wenn einer aufkreuzt – warum nicht? Ich kann ja immer wieder weg-reiten.»

Karin Aebersold

www.speak-horse.com
www.foto-design-lenzburg.ch
www.karinaebersold.ch



Mehr Fotos auf
www.engadinerpost.ch

TABLE D'HÔTE
 POLITIK ISST MIT
 POLITISCHES IM GLAS, AUF DEM TELLER UND IM GESPRÄCH

SONNTAG, 27. AUGUST 2017
 18:30 UHR
 HOTEL LAUDINELLA

CHF 45.-
 INKL. APÉRO, MENÜ,
 WEIN, KAFFEE

HOTEL LAUDINELLA
St. Moritz

Per 1. August 2018 haben wir noch eine freie Lehrstelle als

Kauffrau/Kaufmann
 (Profil E)

Wir bieten einer/einem aufgeweckten, motivierten und begeisterungsfähigen Schulabgänger/in (Sekundarschule) die Chance, in einem jungen und aufgestellten Team eine dreijährige Ausbildung zu absolvieren.

Dabei erwirbst Du mit praktischen Arbeiten fundierte Kenntnisse über die verschiedenen Zweige in der Immobilien-/Treuhandbranche und in den überbetrieblichen Kursen das branchenspezifische Wissen für den Lehrabschluss. Mit der neuen kaufmännischen Grundbildung werden Dir von Beginn an viel Selbständigkeit und Verantwortung übertragen. **Interessiert?**

Dann zögere nicht und sende uns Deine Bewerbung mit Foto, Lebenslauf und Zeugniskopien bis 31. Oktober 2017 oder melde Dich für eine 2/3-tätige Schnupperlehre bei uns.

Für Auskünfte stehen Dir Frau Patrizia Kreis oder Herr Pascal Kunz gerne zur Verfügung.

Niggli & Zala AG
 Via Maistra 100
 7504 Pontresina
 Tel. 081 838 81 18
 info@niza.ch · www.niza.ch

svit TREUHAND | GUIDES
 OKGT
 OFCF
 OFCF

176.811.868

REPOWER

Repower ist ein modernes Energieunternehmen, das in der Schweiz und Italien rund 580 Mitarbeitenden interessante Herausforderungen für die Energiewirtschaft von morgen bietet.

Für unser Verteilnetz im Engadin und Poschiavo suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung für die Abwicklung von eigenen Erneuerungen und Projekten in Zusammenhang mit Investitionsprojekten unserer Gemeinden und Drittkunden:

Projektleiter Netzplanung (m/w)
Technischer Sachbearbeiter Netzplanung (m/w)
Leiter Netzgruppe Engadin/Chefmonteur (m/w)

Weitere Informationen zu diesen Stellen finden Sie unter www.repower.com

Always discovering.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an
 Luciano Giovanoli, Leiter Netzplanung Engadin/Puschlav, Telefon +41 81 839 7525
 Rudolf von Gunten, Leiter Netzbau Engadin/Puschlav, Telefon +41 81 839 7549
 Carina Marti, Human Resources, Telefon +41 81 423 7766

Zu vermieten in **Scuol** ab 1.09.2017 oder nach Vereinbarung, unmöblierte
4 1/2-Zimmer-Wohnung
mit Balkon, Garage und Keller
Fr. 1650.- inkl. NK ohne Strom
Auskunft: Tel. 081 864 16 14

Zu verkaufen in **Samedan**
3 1/2-Zi-Wohnung
146 m² BGF mit zwei Abstellplätzen in der Einstellhalle zum offiziellen Schätzwert von CHF 2'610'000.-
Chiffre K 176-811785, an Publicitas S.A., Postfach 1280, 1701 Fribourg

Schauen Sie den neuen TV-Sender
DIE NEUE ZEIT TV auf Astra!
www.die-neue-Zeit-tv.ch

ZUOZ
(Nähe Lyceum) in Engadiner Haus zu vermieten ganzjährig ab sofort oder nach Vereinbarung
2 1/2-Zimmer-Wohnung
(neu renoviert, unmöbliert)
Miete inkl. NK Fr. 1200.- und Parkplatz in neuer Einstellhalle, Nichtraucher, keine Haustiere
Interessenten melden sich bitte unter Tel. 079 257 19 44

In Samedan zu vermieten
zentrale, ruhige Lage, in gepflegtem Engadinerhaus, Jahresmiete
3 1/2-Zi Whg. 3. OG, rustikal
CHF 1820/M inkl, ab sofort
1 1/2-Zi Whg. Gartensitzplatz
CHF 1180/M inkl, ab sofort
Besichtigung: T 079 610 25 35

Zu vermieten ab sofort in Jahresmiete in **St. Moritz**
eine 3-Zimmer-Wohnung & eine 2-Zimmer-Wohnung
mit separater Kammer.
5 Minuten vom Zentrum gelegen.
Miete je Fr. 1 600.-
plus Fr. 150.- NK
Tel. Büro 081 832 27 26

St. Moritz, Via Ruinatsch zu vermieten in Jahresmiete ab 1. Oktober oder nach Vereinbarung sonnige
2-Zimmer-Wohnung
Autoabstellplatz, keine Haustiere, NR, Miete Fr. 1 300.- inkl. NK
Anfragen: Tel. 081 833 46 34

In **Silvaplana** per 1.10.2017 ganzjährig zu vermieten
2,5 Zimmer-Wohnung
Grosse Wohnküche, Arvenstube, Seesicht, Wohnsitz Silvaplana
Fr. 1300.- pro Monat exkl. NK
INFO Tel. 079 259 95 10

Exklusive Loft am Luganersee zu verkaufen

Die exklusive Loft befindet sich an ruhiger Lage in Magliaso, in unmittelbarer Nähe zum Hafen und dem 18-Loch-Golfplatz von Magliaso.
Sie entstand 2004 in einer ehemaligen Industrieanlage und fasziniert auf zwei Ebenen und rund 220m² mit ihrer offenen, lichtdurchfluteten Grosszügigkeit sowie ihrer exklusiven Ästhetik. Geschickt wurde der kraftvolle Charakter der Fabrik erhalten und in ein modernes Wohnleben der besonderen Art überführt – so unscheinbar der rot gestrichene Bau von aussen wirkt, so überraschend spektakulär imponiert das Innere.
Zusätzlich gibt es ein Schwimmbad unter Palmen sowie einen schattigen Grillplatz mit Bänken und Tisch aus Granit.
Wohnfläche: 220m²
Privatgarten: ca. 150m²
Baujahr: 2004 – 2014
Preis: Fr. 1.45 Mio. (möbliert) verhandelbar.
Auskunft per E-Mail: Giovanni.Manzoni@ticino.com



Aquawell - in St. Moritz

Das Wassertraining der Rheumaliga

Aquawell hilft rheumatischen Erkrankungen vorzubeugen und Rückfälle zu vermeiden. Es steigert die Ausdauer, stärkt das Herz-Kreislauf-System, fördert die Beweglichkeit, schult das Koordinationsvermögen und baut Kraft auf.

Aquawell findet unter fachkundiger Leitung statt, ist auch für Nichtschwimmer bestens geeignet und macht Spass.

Kursdaten **Mittwoch, 23. August bis 13. Dezember 2017**
18.30 bis 19.15 Uhr
Freitag, 25. August bis 15. Dezember 2017
09.45 bis 10.30 Uhr
Kursort **OVAVERVA, St. Moritz**
Kursleitung **Therese Jeuch**
Kurskosten Fr. 144.00 für 12 Lektionen (exkl. Badeintritt)
Anmeldung: **Susanne Triet, Tel 081 302 47 80**
s.triet@rheumaliga.ch

www.engadinerpost.ch
aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

Keine Angst vor Krampfadern!

(Grosse) Krampfadern durch **NEUE LASERVERFAHREN**
OHNE OPERATION entfernen!
- ambulant in der Praxis
- ohne Narkose oder Rückenanästhesie
- keine Arbeitsunfähigkeit
- KEIN GUMMISTRUMPF nötig!
- kaum sichtbare Narben!
Besenreiser mit Schaum und Laser entfernen ohne Gummistrumpf oder Verband!
Lipödeme (dicke Beine) schonend behandeln mit Laser und Liposculpture!
Ihre Kompetenzpartner:
Venenlaserzentrum St. Gallen, Silberturn, Rorschacherstrasse 150, 9006 St. Gallen, Tel. 0844446699
Venenlaserzentrum Zürich, Badenerstrasse 29, 8004 Zürich, Tel. 0844446699
Venenlaserzentrum Chur, Commercialstrasse 32, 7000 Chur, Tel. 081 250 74 49
Venenlaserzentrum Samedan, Isias - Cho d'Punt 10, 7503 Samedan, Tel. 081 852 17 27
Venenlaserzentrum Winterthur, Schaffhauserstrasse 6, 8004 Winterthur, Tel. 052 212 13 39
Infos unter www.venenlaserzentrum.com, E-Mail: info@venenlaserzentrum.com



HAUS IM ENGADIN ZU VERMIETEN

7504 PONTRESINA/SCHWEIZ
ab 1. November 2017
Neuwertiges Haus an Hanglage mit fantastischem Ausblick.
Das luxuriöse Einfamilienhaus im Engadin (10 Autominuten von St. Moritz) wurde inmitten einer herrlich bewaldeten Landschaft 2002 fertiggestellt.
Haus auf 3 Etagen, 264 m² Wohnfläche.
Sämtliche 4 Schlafzimmer verfügen über ein eigenes Badezimmer inkl. separater Einliegerwohnung.
Das Haus wird vollständig möbliert vermietet.
www.Haus-zu-vermieten-im-Engadin.ch

Wir gratulieren!

Unsere ehemaligen Schüler/-innen,

Adriano Cafilich (Samedan)
Lena Florinett (Latsch)
Noëmi Hoessly (Gränichen)
Alessia Schellenberg (Pontresina)

haben den anspruchsvollen Eignungstest für das Medizinstudium bestanden.

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude und Erfolg beim Studium.

Academia Engiadina Mittelschule
Quadratscha 18, 7503 Samedan
www.academia-engiadina.ch



Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbige
dreifarbig
vierfarbig...

- Menükarten
- Weinkarten
- Speisekarten
- Hotelprospekte
- Memoranden
- Rechnungen
- Briefbogen
- Bücher
- Kuverts
- Zirkulare
- Jahresberichte
- Broschüren
- Diplome
- Plakate
- Preislisten
- Programme
- Festschriften
- Geschäftskarten
- Vermählungskarten
- Einzahlungsscheine
- Geburtsanzeigen
- Obligationen
- Quittungen
- Postkarten
- Kataloge
- usw...



Gammeter Druck
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

Residenza Rosatsch
Traditional Luxury Living in the Heart of St. Moritz

VERKAUF & BERATUNG

Costa Immobilien AG
Via Maistra 210
Postfach 40
CH-7504 Pontresina
T +41 81 842 76 60
info@costa-immo.ch
www.costa-immo.ch

Champfèrer Dorfmarkt
Handwerk-, Antiquitäten- und Flohmarkt
Samstag, 9. September, ab 10.00 Uhr
Schulhausplatz Champfèr
Festwirtschaft / geheitztes Festzelt
Familien- und Kinderprogramm
Mittags: Livemusik mit „Silvio“
Abends: ab 17.00 Uhr Livemusik mit „Manni“
Schlager, Boogi, Evergreens

Ein Stück Engadin im Abonnement
Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Region

Cinuos-chel
An ruhiger, sonniger Aussichtslage zu verkaufen
4 1/2-Zi-Whg. (110m²)
mit Balkon und Garagenbox
Verkaufspreis Fr. 680 000.-
Gerne stehe ich für nähere Auskünfte oder für eine Besichtigung zur Verfügung Tel. 079 333 22 31

Passione Engadina
RADUNO INTERNAZIONALE DI AUTO STORICHE ITALIANE

FERRARI KESSEL TRIBUTE

Sonntag 27. August 2017

The Cavalcade Mehr als 70 Ferrari auf unseren Strassen

Programm:	8.30	Start Gondelbahnparkplatz Celerina Marguns
	8.40	Samedan
	8.50	Bever
	9.10	Pontresina
	10.00	Poschivao
	11.00	St. Moritz Bad

St. Moritz Circuit 11.00 -11.20 (drei Mal)
Bahnhof - via Grevas - via dal Bagn - via Serlas - Bahnhof
Ab 11.30 bis 14.30 Uhr
Ausstellung der Ferrari beim Kulm Country Club, St. Moritz

WIR WARTEN AUF SIE

MAIN: **Julius Bär**, **JAEGER-LECOULTRE**, **KESSEL**

PARTNER: **SAINT ROSE**, **PREMIUM**

TECHNICAL: **Santoni**, **Dior**, **brembo**, **PLOZZA**

KESSEL, **emma**, **Halber**, **AURORA**

Mit der Unterstützung der Kantonspolizei Graubünden, Gemeindepolizei St. Moritz und der Polizia Stradale Italiana.

www.passione-engadina.ch

Kein Zweitwohnungsschock in Graubünden und im Wallis

Investitionen der öffentlichen Hand und der Tiefbau halten das Baugewerbe über Wasser

Die Bauwirtschaft in den beiden Bergkantonen Graubünden und Wallis hat zwar unter den Folgen der Zweitwohnungsinitiative gelitten. Die 2012 von den Initiativgegnern angekündigte Katastrophe und der «Ruin der Berggebiete» blieben jedoch aus.

In Graubünden und im Wallis sprechen die Zahlen fünf Jahre nach der Annahme der Zweitwohnungsinitiative eine andere Sprache als das Katastrophen-Szenario, das vor der Annahme der Initiative von Helvetia Nostra, der Organisation von Franz und Vera Weber, gezeichnet wurde. Erstmals seit 2011 sank in diesem Sommer die Arbeitslosenquote im Kanton Wallis unter den Schweizer Durchschnitt von drei Prozent. Die Arbeitslosenquote lag in Graubünden im Juli bei lediglich einem Prozent. «Es gab keinen Schock», sagt Serge Metrailler, Direktor des Walliser Baumeisterverbands der Nachrichtenagentur sda. Er sieht einen grossen Aufschwung in der Rhoneebene, der so stark ausfällt, dass fast schon eine Überhitzung droht. Viele Baubetriebe in den Tourismusregionen in den Seitentälern hätten ihre Aktivitäten eher auf die Rhoneebene verlegt, mit einem gewissen Erfolg.

Nicht alle hätten jedoch davon profitiert. «In gewissen Tälern geht nichts mehr», sagt Metrailler. Eine ähnliche Verschiebung gibt es auch im Kanton Graubünden. Dort brach nach der Annahme der Zweitwohnungsinitiative vor allem die Nachfrage im Hochbau ein, wie der Geschäftsführer des Graubündnerischen Baumeisterverbands, Andreas Felix, auf Anfrage sagte.

Drastische Folgen für Tourismusorte
«In gewissen Tourismusregionen waren die Folgen drastisch.» In Graubünden konzentrierte sich die Bautätigkeit auf den Tiefbau und auf die Regionen Nordbünden und das Rheintal. «Die

Zweitwohnungsinitiative traf 55 Prozent der Bautätigkeit im Hochbau, nun macht der Tiefbau 55 Prozent der Aufträge aus», sagte Andreas Felix. Auch in Graubünden hätten sich Baufirmen in Tourismusgebieten neu ausrichten müssen.

Als Folge intensivierte sich der Wettbewerb bei den Ausschreibungen für Bauprojekte in Nordbünden und im Rheintal sowie für Tiefbauprojekte wie Strassen, die Infrastruktur der Rhätischen Bahn und Schutzbauten. Früher auf Hochbau spezialisierte Firmen seien heute auch im Tiefbau tätig.

Auch der Kanton Graubünden hat dazu beigetragen, dass der Baubranche die Aufträge nicht ausgingen. Der Kanton, traditionell ein wichtiger Auftraggeber für die Bündner Baumeister, hielt

die Investitionen nach der Zweitwohnungsinitiative auf einem hohen Niveau. Das hatte eine stabilisierende Wirkung auf die Baubranche.

Ausgetrockneter Markt

Insgesamt gingen im Bündner Bauhauptgewerbe nach der Zweitwohnungsinitiative zwischen 600 und 800 Stellen verloren, betroffen waren vor allem die Tourismusregionen. Dennoch verzeichnete der Kanton im Juli eine Arbeitslosenquote von nur einem Prozent – weit unter dem Schweizer Durchschnitt von drei Prozent. Auch im Juni betrug die Arbeitslosenquote nur gerade 1,2 Prozent.

Im Wallis traf es auch bei den Immobilienverkäufen vor allem die Ferienorte. «Dort ist der Markt ausge-

trocknet», sagte Paul-André Roux von der Walliser Immobilienkammer. Als Beispiel führt Roux die Verkäufe an ausländische Staatsangehörige an, welche durch die Lex Koller geregelt sind. Noch vor wenigen Jahren war das Wallis auf ungenutzte Kontingente anderer Kantone angewiesen, um die Nachfrage zu decken.

Im vergangenen Jahr nutzte das Wallis aber nur 80 Verkaufseinheiten der insgesamt 330, sagt der Präsident der Walliser Immobilienkammer Paul-André Roux. «Es verkauft sich nichts mehr, und niemand traut sich zu investieren.» Schuld daran sei die Rechtsunsicherheit, etwa durch Rekurse der Organisation Helvetia Nostra.

Helvetia Nostra reicht Einsprachen gegen Bauprojekte ein, wenn sie eine

Umgehung des Zweitwohnungs-gesetzes vermutet, sagte Pierre Chiffelle, Anwalt der Organisation. Er erwähnte als Beispiel den Walliser Ferienort Verbier: «3000 Bewohner, 300 Unterkünfte auf dem Markt, und die Gemeinde erteilt Baubewilligungen – eine absurde Situation», so der Anwalt von Helvetia Nostra. Er betonte, dass es auch Leute mit guten Absichten gebe, die einen Erstwohnsitz bauten. «In diesem Fall akzeptieren wir das.»

Die Zahl der Einsprachen ging massiv zurück. Nach Annahme der Zweitwohnungsinitiative am 11. März 2012 reichte Helvetia Nostra über 2000 Einsprachen ein. Seit das Zweitwohnungs-gesetz im Januar 2016 in Kraft trat, wurden nur noch 200 Einsprachen formuliert. (awp/sda)



Die Arbeitslosenquote im Kanton Graubünden betrug im Juli gerade einmal ein Prozent und lag damit weit unter dem Schweizer Durchschnitt. Foto: Jon Duschletta

Bündner Jäger suchen die Öffentlichkeit

Bündner Jagd und was die Jäger daneben alles bewirken

Der Bündner Kantonale Patentjägerverband (BKPJV) verstärkt seine Aufklärungsarbeit. Mit diversen Massnahmen wollen die Jäger die Öffentlichkeit vermehrt über ihre Arbeiten neben der Jagd informieren.

Die Bündner Jagd steht vor der Tür und einmal mehr wird sie in Frage gestellt. Aber die Jagd kann sich erklären. Denn sie ist eine traditionelle Form der Naturnutzung, die erste überhaupt in der Evolution des Menschen und darum auch hoch emotional für Jäger wie Jagdgegner. Die rund 5500 gut ausgebildeten, fachkundigen Bündner Jägerinnen und Jäger jagen aber nicht einfach nur. Sie leisten ganzjährig unzählige Stunden an unentgeltlicher Arbeit. Sie richten beispielsweise Ruhe-zonen ein und unterhalten sie, pflegen Biotope oder beobachten und zählen Wildbestände. Damit erfüllen sie einen wichtigen Beitrag im Dienste der Allgemeinheit zum Erhalt der Biodiversität.

Erklären, informieren, einbinden

Wie wichtig die Arbeiten der Jäger für den Erhalt einer intakten Natur und

Tierwelt sind, darüber informiert der BKPJV die Öffentlichkeit verstärkt mit gezielten Massnahmen. Darunter etwa mit einem, zum kleinen Naturmuseum umfunktionierten Ausstellungswagen.

Im Wagen sind verschiedene in Graubünden wildlebende Tiere abgebildet, die den Besuchern erklären, welche überlebenswichtigen und nutzbringenden Arbeiten die Jäger und Jägerinnen für sie leisten. Für einen regen Austausch soll auf Jagd-

beginn der neue Facebook-Auftritt der Jäger sorgen. Mit diesem Kommunikationskanal suchen sie bewusst den Dialog und die Auseinandersetzung mit dem emotionsgeladenen Thema Jagd. Die Jagd erleben und erlebbar machen, dazu ruft auch der Fo-



Der neue Ausstellungswagen des BKPJV wird zum Naturmuseum.

Foto: z.Vfg

towettbewerb «Jagd auf die schönsten Bilder» auf. Interessierte werden aufgefordert, Jäger und Jägerinnen zu begleiten und ihre Erlebnisse in der Natur im Bild festzuhalten. Der Wettbewerb läuft ab sofort bis Ende Jahr. Informationen und Teilnahme unter www.bkpjv.ch/wettbewerb.

Regulierung des Wildbestandes

Die Schalenwildbestände in Graubünden bewegen sich heute an der oberen Grenze. Zu hohe Bestände führen zur Übernutzung des angestammten Lebensraums.

Aus diesem Grund müssen die Bestände reguliert und auch weibliche und junge Tiere erlegt werden. Die Jäger leisten einen wesentlichen Beitrag zur Regulation der Schalenwildbestände. Die Wildbestände sind im Kanton Graubünden allgemein gut. Daher dürfen und sollen die Wildbestände, wie dies bereits im Zweckartikel des kantonalen Jagdgesetzes festgehalten wird, durch die Bündner Patentjagd angemessen genutzt werden.

Die Bündner Jagd ist streng reglementiert. Ein Jagdpatent kann nur gelöst werden, wenn der amtliche Schiessnachweis vorliegt und damit das gesetzlich festgelegte Mindestresultat erfüllt worden ist. (pd)

Generalagentur St. Moritz

Lehrstelle als Kauffrau/ Kaufmann (Profil E)

Bist du motiviert, zuverlässig und neugierig? Und schliesst du im Sommer 2018 die Schule ab? Dann suchen wir genau dich als Lernende/n Kauffrau/Kaufmann (Profil E)!

Hier erfährst du mehr: mobiliar.ch/lehrstelle-st-moritz

Generalagentur St. Moritz
Dumeng Clavuot

Plazza da Scoula 6
7500 St. Moritz
T 081 837 90 60
stmoritz@mobiliar.ch
mobiliar.ch/stmoritz

die Mobiliar

000848



Schätze aus zweiter Hand auf 300 m² Verkaufsfläche

Unser Angebot ist so vielfältig wie das Engadin. Was es zum Leben braucht und mehr, finden Sie bei uns: Antikes, Praktisches, Modernes, Kitsch, Ausgefallenes und Dinge, die man vielleicht nicht unbedingt braucht, sich aber schon lange wünscht!

Zurzeit in Aktion: Übertöpfe in allen Grössen und Formen und Glaswaren

Vorbeischaun lohnt sich. Wir freuen uns auf Sie! Jeden Donnerstag Abendverkauf bis 20.00 Uhr. Neu auch montags von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

www.girella-brocki.ch, info@girella-brocki.ch,
Via Nouva 5, Celerina, Telefon 081 833 93 78



TANZCLUB
SAMEDAN
OBERENGADIN

Neue Tanzkurse für Anfänger und Fortgeschrittene

ab Dienstag, 29. August 2017,
ab 19.15 Uhr

Salsa cubana/Rueda
Gemeindeschule Aula,
Puoz 2, Samedan

Standard- und Lateintänze
Sela Puoz, Puoz 9, Samedan
8 x 75 Minuten, CHF 160
www.tanzensamedan.ch
Tel. 079 255 77 66

Weil Sie wissen,
was wir tun.



Jetzt Gönner werden: www.rega.ch



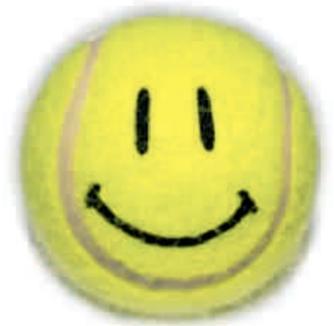
Tennis-Club Celerina

Wir feiern 40 Jahre Tennisclub Celerina am Samstag, 26. August 2017 von 10.00 bis 17.00 Uhr

Die Gründungsversammlung des TC Celerina fand am 26. August 1977 statt.

Genau 40 Jahre später, am kommenden Samstag wird das Jubiläum mit einem lockeren, fröhlichen Tennisfest gefeiert. Der Tennisclub verfügt über eine solide Basis mit einer grossen Juniorenabteilung. Regelmässig durchgeführte Turniere beleben das Clubleben. Der engagierte und langjährige Vorstand trägt das seine zur gesunden Vereinsstruktur bei.

Anfänger, Kinder, Jugendliche, Aktive, Jungsenioren und Senioren sind immer herzlich Willkommen.



Seit Beginn unterstützt unsere Familie den Tennis Club Celerina.

Wir freuen uns über die Aktivitäten des Clubs und danken dem Vorstand für sein Engagement.

Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum.



Celerina / St. Moritz
+41 (0)81 833 27 08

die Mobiliar

Generalagentur St. Moritz
Plazza da Scoula 6
7500 St. Moritz
Telefon: 081 837 90 60
Fax: 081 837 90 61
stmoritz@mobiliar.ch
mobiliar.ch



Tennisplatz Celerina



Einst ...



... und jetzt.



Kindertennis «Stars von morgen»

Tagesprogramm von 10.00 bis 17.00 Uhr Festwirtschaft ab 11.00 Uhr

Alles vom Grill

Fr. 4.–

Risotto à la Cisle

Getränke, Kaffee, Kuchen

Torwandschiessen (Tennis)

11.00–12.00 und 14.00–15.00 Uhr

Service-Geschwindigkeitsmessung

11.00–12.00 und 14.00–15.00 Uhr

Schnellster Service (Damen und Herren)
gewinnt einen Früchtekorb

Eltern & Kind-Doppel

12.00–13.00 und 15.00–16.00 Uhr

Spielzeit 30 Minuten, Anmeldung vor Ort

Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt

Vorstand

Präsidentin:	Doris Füglistaler
Vize-Präsident:	Peter Baumgartner
Kassier:	Res Schmid
Spilleiter:	Luigi Zanetti
Aktuarin:	Patrizia Büchi
Junioren-Obmann und Trainer:	Olivier Molly
Platzwart:	Urs Brülisauer

Mitglieder:

53 Erwachsene
53 Junioren

Interclubmannschaften:

1 Herren
1 Damen

Mitgliederbeiträge

Ehepaar	Fr. 300.–
Einzelperson	Fr. 160.–
Junioren (14–20 Jahre)	Fr. 80.–
Schüler (bis 13 Jahre)	Fr. 60.–



Spiel, Satz und
Gratulation – 40 Jahre
TC Celerina!

CRESTA PALACE · Celerina
www.crestapalace.ch



Via Maistra 1
Postfach
7500 St. Moritz

Telefon 081 837 02 02
Fax 081 256 84 11
st-moritz@gkb.ch

– Holzbau/Brandschutz
– Qualitäts- & Risiko-
management



Via Maistra 52, 7505 Celerina
Tel. 081 834 89 70
info@rsc-bauconsult.ch

Boutique Vulpius Pontresina

basteln, handarbeiten, geschenke

Wir haben fast alles:
Leinen-Stoffe, Bastelartikel, Geschenke,
Mercerie, Wolle

Neue Wolle und Hefte für den Winter
sind eingetroffen

Via Maistra 76, Tel. 081 842 63 59



Via Surpunt 56
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 06 80

Quality since 1991



• Fahrräder • Verkauf
• Vermietung • Support

Alte Brauerei, Celerina
Tel. 081 833 05 05

www.alpine-bike.ch
www.alpinesport.ch



Alpine Hotels & Restaurants
gratuliert dem
Tennisclub Celerina
zum 40. Jubiläum!

AUGUST 2017

SOMMER EVENTS
01.08 - 02.09.17

DIENSTAG	Gourmet Grillen ab 18 ⁰⁰
MITTWOCH	Aperitivo Lungo ab 18 ⁰⁰
DONNERSTAG	Tiroler Abend ab 18 ⁰⁰
FREITAG	Engadiner Abend ab 18 ⁰⁰
SAMSTAG	Brunch ab 09 ⁰⁰

pwr
ALPS Genussmarkt
St. Moritz
MO - FR: 9 - 21 Uhr
SA: 9 - 17 Uhr

Samedan
Wohnbaugenossenschaft
Suot Staziun

2½ Zimmer Wohnung
zu vermieten ab 01. Oktober 2017
an ruhiger, zentraler Lage im EG,
74 m² mit Balkon, Keller/Estrich
Einmaliger Anteilscheinerwerb
Miete: Fr. 1138.- inkl. NK,
Bei Bedarf PP Fr. 40.-
Anfragen: Tel. 079 676 47 53

Samedan zu vermieten gepflegte
3½-Zimmer-Wohnung
mit wunderschöner Aussicht,
Cheminée, Balkon, Lift
Tel. 079 625 35 07

Gesucht **Einfamilienhaus** als
Erstwohnungssitz für eine CH-
Familie. Am liebsten in einer der
nachfolgenden Gemeinden:
St. Moritz, Celerina, Pontresina,
Samedan. Mind. 5 Schlafzimmer.
Preisvorstellung Fr. 1.5. Angebote
bitte an Tel. 079 636 38 26 oder
michael@voss.ch



Fotowettbewerb

Mitmachen & gewinnen!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Fotoapparat
zu gewinnen!

Thema «Berge» Einsendeschluss: 17. September 2017 Infos: www.engadinerpost.ch



PubliReportage

Camillo Paravicini – ein vielseitiger Künstler der in keine Schublade passen will

Die **plattner & plattner Art Gallery** hat für ihre Ausstellungen in diesem Sommer und dem darauf folgenden Winter einen jungen und vielseitigen Künstler entdeckt – **Camillo Paravicini**.

«Disegns» ist der Titel der Sommer-Ausstellung, die einen Querschnitt durch das vielseitige und vielfältige Werk von Camillo Paravicini zeigt und neugierig macht auf mehr. Bei der Auswahl hat sich der Künstler von den Galerieräumlichkeiten inspirieren lassen. Zeichnungen, Linolschnitte und eine ganz spezielle Serie von fotorealistischen Ölbildern begeistern durch ihren Ideenreichtum und ihre manchmal skurrile Präsenz. Sie vermitteln Paravicinis Gespür für Menschen und das Menschliche, für Tiere, die Natur, Stimmungen, Momente. Er hat einen frechen Blick für Situationskomik, bringt den Betrachter zum

Lächeln und Nachspüren, vermittelt mit seiner Arbeit Gefühle zwischen herzerfrischender Begeisterung und Reflexion.

Puschlaver Wurzeln
Paravicini wurde 1987 in Luzern geboren und ist dort aufgewachsen. Die Wurzeln seiner Familie liegen im Puschlav. Er studierte an der Ecole Cantonale d'Art in Lausanne und schloss seine Ausbildung an der Glasgow School of Arts mit dem Master ab. Heute lebt und arbeitet er in Basel. 2013 wurde der Künstler mit dem renommierten Kiefer Hablitzel Preis ausgezeichnet, der speziell auf junge Schweizer Kunst fokussiert ist. Sein Werk umfasst Skulptur, Fotografie, Installationen, Druckgrafik, Video und Malerei.

Aussagekraft durch Reduktion
In der plattner & plattner Art Gallery fallen sofort die Hinterglasmalereien in intensiven Farbtönen ins Auge. Paravicini hat sich bewusst für ein eher ungewöhnliches Format entschieden, das an gängige Garderobenspiegel erinnert. Die Zeichnungen, die mit wenigen Strichen auskommen und doch so viel vermitteln, sind mit der Maus am Computer entstanden. In einem speziellen Verfahren wurden sie dann direkt auf das Glas aufgebracht, sind also Unikate. Nicht minder faszinierend sind seine Linolschnitte. Auch hier beschränkt er sich auf das Wesentliche und schafft gerade dadurch eine intensive Aussage. Einzelne Arbeiten erinnern an Edward Hopper, Heiner Kielholz und David Hockney, sind aber trotzdem eigenständig und wohl als Hommage zu verstehen. Neun Ölbilder auf Holz – «In the Mood for Love» – die er nach Fotos gemalt hat verblüffen bei genauerem Hinschauen. Es ist eine Serie von Zecken. Aber selbst diesen eher negativ besetzten Tieren vermag der Künstler in seiner Arbeit Charme zu verleihen. Man darf gespannt sein, womit Paravicini



Ansicht Ausstellung



Paravicini Pool

die Kunstfreunde in der Winter-Ausstellung überraschen wird.

Die plattner & plattner Art Gallery widmet sich Themen und Künstlern aus dem alpinen Raum. Die Galerie präsentiert jährlich einen Künstler im

saisonalen Rhythmus, jeweils mit einer Sommer- und einer Winterausstellung. Bettina Plattner-Gerber und Richard Plattner sehen die Galerie als inspirierenden Bestandteil ihres Unternehmens plattner & plattner, dessen Kerngeschäft www.alpinelodging.ch ist.



www.lazzarini.ch

Bauen für die Zukunft.

Wir sind eine renommierte Bauunternehmung mit langer Tradition im Hoch-, Tief- und Holzbau sowie im Bereich Architektur und Immobiliengesamtservice.

Lehrstellen 2018

- Kaufmann/-frau EFZ E-Profil, Chur
Maurer in Buchs, Chur und Samedan
Maurerzusatzlehre in Buchs, Chur und Samedan
Zimmermann in Buchs

Fühlst du dich angesprochen?
Detaillierte Angaben findest du auf unserer Homepage www.lazzarini.ch

Lazzarini AG, Frau Patricia Foi
Grossbruggerweg 1, 7000 Chur
T. 081 286 94 43
patricia.foi@lazzarini.ch



Filiale St. Moritz

Zur Ergänzung unseres Teams in der Filiale St. Moritz suchen wir in Jahresanstellung per 1. November 2017 (oder nach Vereinbarung)

Sporttextil-Verkäuferin (80 - 100%)

Die Arbeitsstelle beinhaltet
Beratung und Verkauf von Sporttextilien, Schuhen u. Acc.
Betreuung unserer internationalen Kundschaft
Warenauszeichnungen, Reassortierungen, Lagerhaltung
Ladenordnung und Merchandising
Kassa- und EFT-Pos Abschlüsse

Wir erwarten

Eine kundenorientierte und dynamische Persönlichkeit
Flexibilität, Engagement, Zuverlässigkeit
Leidenschaft und Bezug zum Sport
Berufsausbildung und Erfahrung im Detailhandel
Gute englische Sprachkenntnisse
Angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (inkl. Foto)

Angerer Sport AG
Hanspeter Angerer
Promenade 50, CH-7270 Davos Platz
hanspeter@angerer.ch

pro Lej da Segl

Cumünauza Pro Lej da Segl

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung 2017 der Cumünauza Pro Lej da Segl

Freitag, 25. August 2017, 17.00 Uhr im Hotel Waldhaus am See, St. Moritz

Traktanden:

- Begrüssung, Wahl der Stimmzähler/-innen, Genehmigung der Traktandenliste
Protokoll der Generalversammlung vom 26. August 2016, Ristorante Lagrev, Isola
Antrag: Genehmigung
Jahresbericht 2016/2017 des Präsidenten
Antrag: Entgegennahme
Jahresrechnung 2016/2017
Kenntnisnahme des Berichts der Revisoren
Antrag: Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstands
Jahresbeiträge für das Vereinsjahr 2018/2019.
Antrag: juristische Personen mind. Fr. 200.-; natürliche Personen mind. Fr. 30.-
Statutenänderung:
Art. 3: Mitglieder der Vereinigung sind:
a) Die Initiativmitglieder: ... und die Region Maloja (anstelle von «Kreis Oberengadin»)
Wahl des Vorstandes:
Antrag: Ergänzungswahl in den Vorstand: Vorgeschlagen wird als Vertreter der Region Maloja Martin Aebli.
Antrag: Wiederwahl des Präsidenten und der übrigen Vorstandsmitglieder
Varia und Umfrage

Vortrag von Attilio Bivetti:

«Das Leben eines Silsers und Fexers am und im Silsersee»

Nach der Behandlung der Traktanden und dem Vortrag von Attilio Bivetti lädt die Pro Lej da Segl zu einem Apéro ein.

Freundlich lädt ein
Der Vorstand der Pro Lej da Segl

Systems Engineer Data Center Infrastructure (w/m)

Als schweizerisches Technologie- und Dienstleistungsunternehmen ist «die IT.ag» im Outsourcing- und Lösungsgeschäft tätig. Wir bedienen Kunden und Branchen, die zum eigenen Erfahrungsumfeld gehören wie Spitäler, Gemeinden, Hotels und Segmente in Industrie, Handel, Dienstleistungen und Bildungswesen.

Unser schlagkräftiges Team entwickelt sich weiter und sucht ein weiteres Team-Mitglied in unserem Hauptsitz in Celerina.

Sie erarbeiten für unsere Kunden Architekturen sowie Konzepte und setzen Data Center Infrastruktur-Projekte um. Zudem pflegen Sie das Managed Services Portfolio mit. Sie sind Teil unseres Operation Teams im 1st, 2nd und 3rd-Level bei Infrastruktur-Themen (Computing, Virtualisierung, Storage, Backup). Sie sind mitverantwortlich für die Weiterentwicklung unserer Kunden, indem Sie proaktiv Optimierungen entwickeln und aktiv vorantreiben. Sie unterstützen «die IT.ag» Verkaufsorganisation als technischer Presales.

Ihre bisherigen Erfahrungen in VMWare- und Citrix Virtualisierung, x86 Server-Hardware, Storage, SAN, Automatisierungstools und Scripting können Sie bei unseren Kunden täglich einbringen.

Wenn Sie noch über Knowhow im Bereich Netzwerk- und Security verfügen, wäre dies eine hervorragende Ergänzung.

Sind Sie motiviert, täglich in einem lebhaften Umfeld Ihr Bestes zu geben? Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Bewerbungen bitte per E-Mail an jobs@dieit.ag oder an die IT.ag Via Nouva 13 | 7505 Celerina

Systems Engineer Network + Security (w/m)

Als schweizerisches Technologie- und Dienstleistungsunternehmen ist «die IT.ag» im Outsourcing- und Lösungsgeschäft tätig. Wir bedienen Kunden und Branchen, die zum eigenen Erfahrungsumfeld gehören wie Spitäler, Gemeinden, Hotels und Segmente in Industrie, Handel, Dienstleistungen und Bildungswesen.

Unser schlagkräftiges Team entwickelt sich weiter und sucht ein weiteres Team-Mitglied in unserem Hauptsitz in Celerina.

Als Systems Engineer unterstützen Sie das junge und motivierte Team in allen betrieblichen Netzwerk- und Security-Aufgaben. Sie unterstützen unsere Kunden bei 1st, 2nd und 3rd-Level Anfragen im Netzwerk-Umfeld (WAN, LAN, Data Center, WLAN, VPN und VoIP) sowie Security-Lösungen unterschiedlicher Anbieter. Sie implementieren ebenfalls Projekte/Lösungen für unsere Kunden und überführen diese als Managed Services in die Betriebsorganisation. Sie sind mitverantwortlich für die Weiterentwicklung unserer Kunden, indem Sie proaktiv Optimierungen entwickeln und umsetzen.

Ihre bisherigen Erfahrungen in HP- und Cisco Routing & Switching, DC-Infrastrukturen und Perimeter-Security mit UTM-Funktionalitäten – evtl. sogar mit einer CCNP-Zertifizierung – können Sie bei unseren Kunden einbringen.

Wenn Sie noch über Knowhow im Bereich Server-Virtualisierung und Client/Server-Systemen verfügen, wäre dies eine hervorragende Ergänzung.

Sind Sie motiviert, täglich in einem lebhaften Umfeld Ihr Bestes zu geben? Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.



Bewerbungen bitte per E-Mail an jobs@dieit.ag oder an die IT.ag Via Nouva 13 | 7505 Celerina



Engadiner Kraftwerke AG
Ouvras Electricas d'Engiadina SA

Die Engadiner Kraftwerke AG (EKW) mit Sitz in Zernez gehört zu den grössten Wasserkraftgesellschaften der Schweiz. Knapp 60 Mitarbeitende setzen sich täglich für eine zuverlässige und ökologische Stromproduktion im Einzugsgebiet der Nationalparkregion ein.

Für unsere Instandhaltungsgruppe in Scuol/Pradella suchen wir eine/n

Betriebselektriker /-in

Ihre Hauptaufgaben in den ersten drei bis vier Jahren im Schichtbetrieb:

- Überwachen sämtlicher Kraftwerks-, Netz- und Nebenanlagen in der zentralen Leitstelle in Pradella
Einsetzen der verschiedenen Kraftwerke in enger Abstimmung mit den verschiedenen Energiebezügerinnen
Erstellen von Energieabrechnungen

Später übernehmen Sie folgende Arbeiten:

- Instandhalten von Kraftwerks-, Netz- und Leittechnikanlagen
Beheben von Störungen
Installationsarbeiten an Schwach- und Starkstromanlagen

Sie bringen mit:

- Ausbildung als Automatiker, Elektroniker oder Elektroinstallateur EFZ
Mehrjährige Berufserfahrung, von Vorteil in einem ähnlichen Umfeld
Kenntnisse im Umgang mit EDV-Systemen
Interesse an Kraftwerksanlagen und deren Instandhaltung
Bereitschaft, in den ersten Jahren Schicht- und später Bereitschaftsdienst zu leisten
Anpassungsfähigkeiten an neue Herausforderungen

Wir bieten:

- Eine fundierte Einarbeitung
Perspektiven für neue, abwechslungsreiche Arbeiten
Ein interessantes, technisches Umfeld mit komplexen Anlagen
Fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Ausführliche Informationen über unsere Unternehmung finden Sie unter www.ekwstrom.ch

Sofern Sie sich darauf freuen, im Engadin zu leben und zu arbeiten, erwarten wir gerne Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen.

Roland Andri, Personaldienst, Engadiner Kraftwerke AG, 7530 Zernez
roland.andri@ekwstrom.ch / +41 81 851 43 07

Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.
info@gammeterdruck St. Moritz



Berufe der grafischen Industrie
Tel. 031 318 45 00
www.viscom.ch



Gemeinde Sils i.E./Segl

Per 1. Dezember 2017 oder nach Vereinbarung ist die nachstehend aufgeführte Stelle im kleinen Team der Gemeindekanzlei Sils i.E./Segl neu zu besetzen:

Verwaltungsangestellte/r

Aufgaben:

- Leitung Einwohner- und Fremdenkontrolle, Arbeitsamt, AHV-Zweigstelle
Schalter- und Telefonbedienung, Kassawesen
allg. Sekretariatsarbeiten, Fundbüro, Bewilligungen Fraktionsstrassen, Führung div. Register (Tourismusabgaben, Erstwohnungen, Boote, Hunde)
Lehrlingsbetreuung
Mitarbeit in diversen Kanzleiabteilungen nach Bedarf

Anforderungen:

- Kaufm. Lehrabschluss (mit Vorteil auf einer Gemeindeverwaltung) oder gleichwertige Ausbildung
Interesse für öffentliche Verwaltungstätigkeit, Sinn für die Belange einer lebhaften Kurortsgemeinde mit int. Gästeschaf
Freude am Umgang mit Einwohnern und Gästen, gute Umgangs- und Kommunikationsformen
kunden- und öffentlichkeitsorientiertes Denken
selbständige, exakte und speditive Arbeitsweise, Flexibilität, Belastbarkeit
gute Deutsch- und Italienischkenntnisse, Romanischkenntnisse von Vorteil
Interesse an langfristigem Arbeitsverhältnis

Es erfolgt eine Einarbeitung. Die Anstellungsbedingungen richten sich grundsätzlich nach dem Rahmen der kantonalen Personalgesetzgebung. Auf Wunsch kann eine Dienstwohnung gemietet werden.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 11. September 2017 mit den üblichen Unterlagen an den Gemeindevorstand Sils i.E./Segl, Via da Marias 93, 7514 Sils Maria. Für Fragen steht Ihnen der Gemeindevorstand (M. Römer, Tel. 081 826 53 16, gemeindevorstand@sils.ch) zur Verfügung.

Sils Maria, 19. August 2017

Der Gemeindevorstand

Kommunikativ? Selbstständig? Verantwortungsvoll?

Wir suchen zur Verstärkung eine/n

Kundenberater/in für die Region Unterengadin/Münstertal

Möchten Sie mehr erfahren? Weitere Informationen über diese interessante Stelle finden Sie unter «Allianz Unterengadin» auf www.jobs.ch oder bei Thomas M. Bergamin, Tel. 058 357 06 01.

Generalagentur Thomas M. Bergamin

Ringstr. 203, 7006 Chur
www.allianz.ch/thomas.m.bergamin



7502 Bever E-mail: info@jennybever.ch
Fax +41 (0)81 851 10 99 Internet: www.jennybever.ch

Wir suchen per 1. Oktober 2017 oder nach Vereinbarung

ein angelernter Magaziner/in

Wir bieten eine selbstständige, abwechslungsreiche Arbeitsstelle in der Logistik unserer Eisenwarenhandlung in Bever.

Sie haben eine abgeschlossene Lehre als Spediteur oder Detailhandelsfachmann mit Schwerpunkt Eisenwaren und haben ein paar Jahre Berufserfahrung. Sprachen: Deutsch in Schrift und Wort, Italienisch erwünscht.

Falls Sie Interesse an dieser Stelle haben, dann senden Sie uns Ihre Bewerbung an:

Jenny SA, Matteo Jenny, Charels Suot 20, 7502 Bever

176.811.872

Inserate-Annahme

058 680 91 50 | stmoritz@publicitas.ch



Mas-chalch

Fögl d'infuormaziun official dal cumün da Scuol

Infuormaziuns da la suprastanza cumünala Strasoras dals 29/30 lügl 2017

Iglüminaziun publica

La suprastanza decida dad impuonder üna part da l'import büdschetà per ingon per elavurar ün concept general per l'iglüminaziun publica in tuot il cumün. Quel dess gnir elavurà da la EE-Energia Engiadina ed accompagnà da la firma Omnilux. L'idea es quella da rimplazzar i'ls prossems ons tuot las 1'120 glüms in cumün cul sistem LED cun üna manisaziun centrala.

Cun quai as pudessa spargnar circa la mità da l'energia e redüer ils cuosts da mantegniment per bainquant. Implü as vessa la pussibilità da manisar l'iglüminaziun individualmaing i'ls differents quartiers. Quai füss ün grond avantag impustüt per occurrenz sco per exaimpel las «Glümeras». Là sto ir ün lavuraint a stüder las glüms lung il Stradun e davo darcheu ir a tillas impizar. Cun quist sistem as pudessa manisar quai davent dal computer. I's pudess eir reglar cha tschertas glüms gnissan stüzzas davent d'üna tscherta ura etc.

Purtrets infracotschens da stabilimaints

In connex cul label *Cità d'energia* decida la suprastanza da spordscher als proprietaris da chasas da far purtrets termografics da lur chasa. Quels purtrets dan infuormaziuns importantas davart isolaziuns insufficiantias o punts termicas. Ils purtrets termografics cuostan 125 francs per stabilimaint. Ils interessents dessan pajar 80 francs, e'l cumün surpiglia la differenza da 45 francs.

Rait da televisiun Ftan

L'anterior cumün da Ftan ha modernisà dal 2004 sia rait da televisiun. Il scumpart general davent da la chasa da scoula es gnü realisà cun cabels da fibra da vaider. Pel scumpart fin dadaint

ils stabilimaints es gnü dovrà ün cabel d'arom (COAX). Adüna daplüs cliaints desdischan l'abunamaint da la rait da televisiun e müdan per exaimpel pro la Swisscom. Uschè nu bastan las entradas in pacs ons plü per garantir il servizzan actual.

Perquai decida la suprastanza da ceder la rait da televisiun a la EE-Energia Engiadina. Il cumün po mantgnair la spüerta actuala da programs da televisiun sainza stuvair far investiziuns. Implü nun ha il cumün da surtour ingüns cuosts da mantegniment. Las entradas da la rait da televisiun (taxas d'abunamaint) van inavant al cumün da Scuol.

Schi vess da resultar ün guadogn dal proget FTTH (Fiber To The Home = fibras fin aint in chasa), schi paja la EE-Energia Engiadina la part chi deriva dals cliaints da Ftan al cumün. Implü desista la EE-Energia Engiadina da las tariffas üsitàdas per fittar fibra da vaider là ingio ch'ella po metter a disposiziun aignas fibras da reserva. La tariffa üsitàda importa tanter CHF 1.20 e CHF 2.00 per meter ed on. Uschè as poja spordscher amo quist utuon l'internet svelt illa fracziun da Ftan.

Surdattas da lavur

Chasa cumünala Guarda, sanaziun fanestras

- Clà Riatsch, Ardez: lavurs da fanestras
- Lawil Gerüste AG, Ftan: puntinadas

Aua da Plaz, Ardez

- Fedi SA, Ardez: lavurs d'impressari

Veicul da pumpiers per la prüma intervenziun

- Feumotech AG, Rechterswil: veicul «Ford Transit»

Duos ons davo l'ultima jada esa darcheu capità: als 29 e 30 lügl (sonda/dumengia) haja dat strasoras chi'd han chaschunà dons considerabels illas fracziuns da Scuol, Sent e Tarasp. Per furtüna nun es gnü feri ingün neir quista jada.

15 persunas chi d'eiran in viadi sülla via da S-charl sun gnüdas serradas aint tanter boudas. La REGA, la Heli Bernina e la colonna da salvamaint tillas ha pudü salvar tuottas sanas e salvas. Pellas ca. 50 persunas restadas aint in S-charl ha drizzà aint il cumün üna punt aviatica. Da sonda saira fin lündeschdi a mezdi

nu vaiva S-charl ingüna forza electrica. Eir in oters lös haja dat dons, e'l cumün ha stuvü serrar diversas vias e sendas.

Las prümas masüras vaivan il böt d'evitar dons plü gronds. Plünavant han survaglià ils pumpiers lös periclitats in Val Clozza (Scuol), a Pradella pro la Val Triazza (Scuol) ed in Val Zuort (Tarasp). Davo as trattaiva da rumir e drivir il plü svelt pussibel darcheu las colliaziuns importantas pel turissem, in prüma lingua la Val S-charl e la Val d'Uina.

La Protecziun civila (cumpagnia da Malögia) ha offri spontanamaing seis

sustegn. Uschè esa stat pussibel da rumir las sendas e da metter ad ir almaing provisoricamaing las punts desdrüttas. S-chars duos eivnas davo las strasoras d'eira darcheu averta la gronda part da las sendas. Daspö ils 12 avuost va eir l'auto da posta darcheu aint in S-charl.

Natüralmaing nun es la lavur amo fatta. Las lavuors da rumida continueschan. Plünavant sun d'elavurar differents progets per la reconstrucziun definitiva dals ogets destrüts. Quai capitarà in collavuraziun cun specialists e culs uffizis chantunals respectivs.



Val S-charl (Scuol)

Fotografia: Martin Keiser

Arrandschamaints

Liedfestspiele Engadin

3 concerts cun chanzuns romanticas, musica per clavazin e musica da chombra.

- Venderdi 25 avuost, 20.15: baselgia Sent
- Sonda 26 avuost, 17.00: baselgia Scuol
- Dumengia 27 avuost, 17.00: baselgia Sent

L'entrada es libra (collecta). Per infuormaziuns: www.liedfestspiele.ch/unterengadin

ENGADINA CLASSICA 2017

Üna seria da concerts cun differents duos (2 accordeons, guitarra e clavazin, gia e clavazin), tanter oter cun giuvens musicists da la Svizra.

- Gövgia 7 settember, 18.00: Hotel Belvédère, Scuol
- Venderdi 8 settember, 19.00: Auditori dal Parc Naziunal Svizzer, Zernez
- Dumengia 10 settember, 17.00: baselgia Sent

- Entrada: 25 francs (creschüts), 10 francs (uffants fin 12 ons)

Per infuormaziuns: www.engadinaclassica.com

Giubileum 500 ons refuormaziun: L'istoriker Paul Eugen Grimm da Ftan referischa

Baselgia Ftan, collavuraziun da dna. rav. Marianne Strub (meditaziun) e Jörg Perron (orgel).

1a part: dumengia 10 settember, 17.00 «La refuormaziun in Engiadina Bassa» cun meditaziun e musica d'orgel; davo l'arrandschamaint vain sport ün aperitiv.

2a part: venderdi 22 settember 2017, 20.00 «La refuormaziun a Ftan» cun musica d'orgel.

L'arrandschamaint es biling (rumantsch/tudais-ch).

Per infuormaziuns: Corporaziun evangelica Ardez-Ftan-Guarda, telefon 081 864 10 07 (Ciglia Florineth)

Gita cun guida süil Piz Amalia (2918 m s. m.)

Venderdi 15 settember (aint il rom dal Piz Amalia Music Festival). La gita ha löbe cun bell'ora, i fa dabsögn da s'annunzchar fin marcurdi a las 11.00: TESSVM, infuormaziun pels giasts, Tel. 081 861 88 00, info@engadin.com.

Piz Amalia Music Festival

Giuvens musicists fich talentats (adüna 4 da l'Ollandia e da la Svizra) dan 3 concerts:

- Venderdi 15 settember, 17.00: baselgia da S-charl
- Sonda 16 settember, 20.00: center d'art contemporanea Nairs (Scuol)
- Dumengia 17 settember, 11.00: Hotel Belvédère, Scuol

L'entrada es gratuita (collecta). Id es pussibel da reservar plazzas sco eir da far adöver d'ün bus pendular (per S-charl e Nairs): TESSVM, infuormaziun pels giasts, telefon 081 861 88 00, info@engadin.com
Per infuormaziuns: www.engadin.com

Il Mas-chalch dal cumün da Scuol cumpara üna jada al mais. Ediziuns veglias as poja leger sülla pagina d'internet dal cumün www.scuol.net.

Prosma ediziun: **21 settember 2017**

Organisatuors d'arrandschamaints pon inoltrar publicaziuns fin il plü tard **gövgia ils 14 settember** pro lingua@scuol.net

Reglas

1. No publicchain be arrandschamaints chi'd aintran per e-mail.
2. L'arrandschamaint sto avoir üna tscherta importanza per la generalità.
3. La redacziun decida s'vess davart la publicaziun e's resalva eir il dret da scurnir ils texts inoltrats.

Ils cuosts da la publicaziun surpiglia il cumün da Scuol.

Rohrverstopfung, grosse Schwemme - **OBAG** hilft Dir aus der Klemme!



24-STUNDEN-NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.obag-gr.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA



Uns gibt es auch so.
 Folgen Sie uns!

Engadiner Post
 POSTA LADINA

Die imposante Bergwelt in Bildern

Die «Engadiner Post» startet einen neuen Fotowettbewerb

Im Engadin ist man umgeben von Bergen: Fast jeder hat schon einmal eine Aufnahme von einem Berg gemacht, sei es im Abendlicht, im Winterkleid oder in einem stolzen Gipfelmoment.

LUANA FRANZISCUS

Die Berge im Engadin sind omnipräsent, immer im Blickfeld, egal, in welche Richtung man schaut. Mit ihrer oft markanten und unverwechselbaren Szenerie prägen sie die Landschaft der Region ausserordentlich. Die Gipfel haben etwas Erhabenes und Mystisches. Ob von unten, von oben oder auf dem Gipfel stehend, Berge haben eine Strahlkraft. Wenn der Piz Mezdi in der Abendsonne leuchtet oder frühmorgens, wenn die ersten Sonnenstrahlen den Gipfel des Piz Bernina erreichen. Wenn der Spitz des Piz Padella mystisch aus dem Nebelmeer ragt oder der Piz Linard unbeeindruckt dem Gewittersturm trotzt.

Die Bergwelt veranlasst einen immer wieder dazu, die Fotokamera zu zücken und die besonderen Momente und Gegebenheiten in der Natur einzufangen. Aus diesem Grund steht der neue Fotowettbewerb der «Engadiner Post» unter dem Motto «Berge». Dabei sind dem Fotografen in Bezug auf Kreativität und Originalität keine Grenzen gesetzt. Einsendeschluss ist Sonntag, der 17. September.

Die Besucher der «Engadiner Post»-Website entscheiden danach in einem ersten Schritt, welche Fotos ihnen am besten gefallen und welche fünf es durch ihr Voting in die Endauswahl schaffen. Das Voting dauert vom 18. bis 24. September. In der



Blick auf den Morteratschgletscher mit der beeindruckenden Bergwelt im Hintergrund.

Foto: Engadiner Post

Endausscheidung entscheidet eine interne Jury, welches der fünf Fotos zum Siegerfoto gekürt wird.

Bewertet werden dabei Motivauswahl, Originalität und auch die Qualität des Fotos.

Wie üblich wird das Gewinnerfoto anschliessend in der «Engadiner Post / Posta Ladina» bekannt gegeben. Der Sieger des Fotowettbewerbs erhält eine von den Fotofachgeschäften Rutz in St. Moritz und Taisch in Scuol gesponserte Olym-

pus-System-Digitalkamera und zusätzlich 100 Fotokarten seines Siegerfotos zum Verschicken an Freunde und Bekannte.

Alle Infos finden Sie unter:
www.engadinerpost.ch/fotowettbewerb

Halbjahresplus für die Repower AG

Poschiavo Das Italiengeschäft und die Massnahmen zur effizienten Energienutzung und zur Netzbewirtschaftung resultierten für den Energiedienstleister Repower AG in einem positiven Halbjahresergebnis.

Laut einer Mitteilung der Repower AG lag die Gesamtleistung mit 905 Millionen Franken drei Prozent über dem Wert des Vergleichszeitraums im Vorjahr, das operative Ergebnis (EBIT) betrug 20 Millionen Franken, der operative Cashflow 19 Millionen Franken und der Gewinn eine Million Franken. Das EBIT liege mit minus 55 Prozent erwartungsgemäss unter der vergleichbaren Vorjahresperiode, schreibt die Repower AG. CEO Kurt Bobst kommentiert das Ergebnis wie folgt: «Unter Berücksichtigung der anhaltend herausfordernden Rahmenbedingungen und der laufenden Neufokussierung des Repower-Geschäftsmodells kann das Halbjahresergebnis 2017 als zufriedenstellend bezeichnet werden.» Wesentlich zum positiven Ergebnis beigetragen hat namentlich das Geschäft in Italien. Mit 794 Millionen Franken Eigenkapital liegt die Eigenkapitalquote der Repower AG bei sehr soliden 47 Prozent (plus zwölf Prozent).

Als Folge verschiedener Devestitionen sank allerdings die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Sie beträgt nun auf Vollzeitstellen umgerechnet 569 Mitarbeitende. Dazu kommen 30 Lernende in der Schweiz und über 600 Vertriebsberater in Italien. (pd)

Gesuchseingabe für kantonale Stipendien

Graubünden Der Kanton gewährt im Rahmen des kantonalen Gesetzes Ausbildungsbeiträge, Stipendien oder Darlehen. Ab Beginn des Schuljahres können wieder Gesuche für das Schuljahr 2017/18 eingereicht werden. Alle Personen, die sich in Ausbildung befinden, können kantonale Stipendien oder Darlehen beantragen. Ausbildungsbeiträge hängen gemäss einer Mitteilung der Ständekanzlei Graubünden von mehreren Faktoren ab und sind daher individuell. Das Stipendengesuch steht als Webformular zur Verfügung. Für Darlehen kann ein Formular bei der Fachstelle Stipendien angefordert werden. Weiterführende Informationen, Termine und Fristen für die Einreichung von Gesuchen sowie ein erklärendes Video stehen auf der Website der Fachstelle Stipendien www.stipendien.gr.ch zur Verfügung. (pd)

Veranstaltung

Tennisclub-Jubiläum

Celerina Am Samstag, 26. August, feiert der Tennisclub Celerina sein 40-Jahr-Jubiläum. Von 10.00 bis 17.00 Uhr werden auf den club-eigenen Plätzen in der Dorfmitte verschiedene Aktivitäten durchgeführt. Spiel und Spass stehen dabei im Vordergrund. Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt. (Einges.)

Anzeige



Ich bin für Sie da!

Timo Hudry, Verkaufssupport

Generalagentur St. Moritz
 Dumeng Clavuot
 Piazza da Scuola 6
 7500 St. Moritz
 T 081 837 90 60
stmoritz@mobililar.ch
mobililar.ch

die Mobililar

180718A02CA

WETTERLAGE

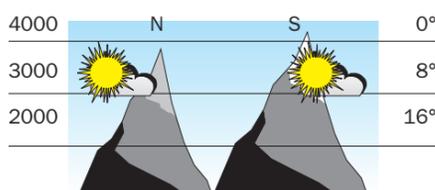
Hochdruckeinfluss und die hoch reichende Zufuhr subtropischer Warmluft sorgen für sehr sommerliche Wetterverhältnisse in Südbünden. Trotz der sich weiter verstärkenden Schwüle und einer zunehmenden Labilität bleibt die lokale Schauer- und Gewitterneigung relativ klein.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Sommerwetter - höchstens punktuell instabil! Der Sonnenschein wird am Himmel über ganz Südbünden für längere Zeit überwiegen. Damit können die Temperaturen steigen. Schwüle und Labilität dämpfen jedoch eine allzu starke Tageserwärmung, da diese am Nachmittag für die Ausbildung grösserer Quellwolken sorgen werden. Ein örtlicher Schauer oder auch ein Gewitter lassen sich nicht restlos ausschliessen. Die grösste Wahrscheinlichkeit dafür besteht vom Unterengadin hinüber ins Münstertal.

BERGWETTER

Die sommerlichen Temperaturen sowie die recht stabilen Wetterverhältnisse laden zu ausgedehnten Wanderungen und Bergtouren ein. Im Laufe des Nachmittags sollte man aber die Quellwolkenbildung im Auge behalten, denn auf Grund der Labilität lässt sich die eine oder andere Überentwicklung nicht ausschliessen.



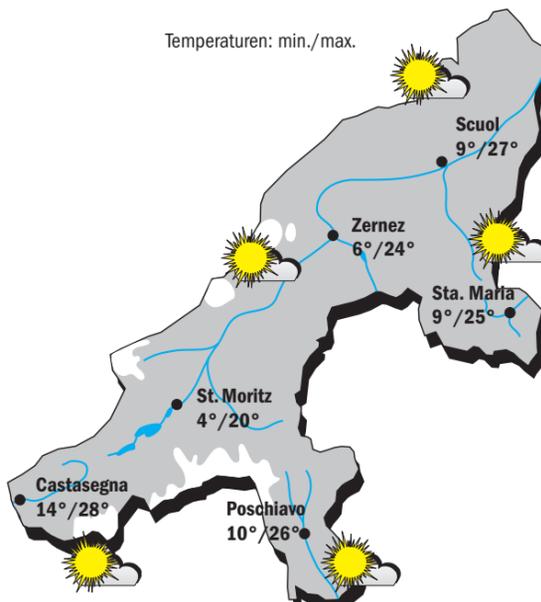
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	6°	Sta. Maria (1390 m)	12°
Corvatsch (3315 m)	2°	Buffalora (1970 m)	4°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	4°	Vicosoprano (1067 m)	9°
Scuol (1286 m)	8°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	10°
Motta Naluns (2142 m)	9°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
 10 / 27 °C	 10 / 29 °C	 11 / 27 °C

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
 5 / 20 °C	 8 / 21 °C	 7 / 20 °C

Anzeige

WOMA MÖBEL
 Wohnideen aus Samedan

Laufend!
Ausstellungsmöbel zu reduzierten Preisen!



Tel. 081 852 34 34
woma-samedan.ch

Sichern Sie sich jetzt Ihr Schnäppchen!